

Amtsblatt

der Stadt Halle (Saale)

8. Jahrgang/Nr. 19
21. September 2000
F25192



HALLE  Die Stadt

Blumenmarkt in der Innenstadt

Wieder einmal ist es so weit: Bereits zum 18. Mal sind alle kleinen und großen Blumenfreunde zum Halleschen Blumenmarkt eingeladen, der vom Freitag, 29. September, bis Sonntag, 1. Oktober 2000, jeweils von 10 bis 18 Uhr auf dem Marktplatz stattfindet. Derzeit haben sich 29 Firmen angemeldet und bieten ihre Ware feil. Das Angebot reicht von Trockengestecken, Keramik, Stauden, Pflanzen, Kakteen, Schnittblumen, Korbwaren bis zu Rattanmöbeln. Für den kleinen und großen Hunger sowie Durst stehen verschiedene Imbissstände mit verlockenden Angeboten bereit. Für die Kinder wird eine Hüpfburg bereit gestellt, so dass ihre Eltern ungestört durch das Meer der Blumen flanieren können. Wer sich ausgeht hat, kann am Töpferstand eigene Kunstwerke herstellen und sich dabei vielleicht von der Blumenpracht inspirieren lassen.

10. Senioren-Stadtgespräch

Zum 10. Seniorenstadtgespräch laden die Seniorenvertretung und die Seniorenberatungsstelle am Montag, 25. September, um 9.30 Uhr, ein. Im Festsaal des Stadthauses sind alle interessierten älteren Bürgerinnen und Bürger willkommen. Bürgermeisterin Dagmar Szabados stellt den neu erschienenen Ratgeber für Senioren, der in diesem Jahr speziell den Themen „Wohnen und Pflege im Alter“ gewidmet ist, vor. Am Veranstaltungstag wird dieser Ratgeber kostenfrei ausgegeben.

Im Anschluss informiert Dr. Michael Schädlich vom Institut für Strukturpolitik und Wirtschaftsförderung Halle-Leipzig (isw) zur Wohnungssituation in der Kommune. Bereits in seiner Sitzung am 24. Mai befasste sich der Stadtrat unter dem Aspekt „Altsein in Halle“ mit Schwerpunkten und Maßnahmen zur Seniorenpolitik. Dabei geht es darum, die Verwaltung seniorengerechter zu gestalten, die ältere Generation als Teil der Bürgerschaft zu stärken, die Seniorenpolitik zu verbessern sowie um Planungsaufgaben.

Fachseminar zur Windenergie

Am 5. Oktober 2000 veranstaltet das Umweltamt der Stadt Halle (Saale) ein Fachseminar zum Thema „Die Licht- und Schattenseiten der Windenergie!“. Die Veranstaltung beginnt um 15 Uhr im großen Saal des Stadthauses Halle. Die umweltfreundliche Stromerzeugung mittels Windkraftanlagen gewinnt zunehmend an Bedeutung. Die in den letzten Jahren an vielen Orten neu errichteten Windräder sorgen jedoch für viel Diskussionsstoff. Interessenten für das Fachseminar erhalten nähere Informationen am Umwelttelefon der Stadt Halle (Saale), Telefon 2 21 44 44, und können sich unter dieser Nummer bis zum 27. September 2000 für das Seminar anmelden.

Rund um den Saalwerder

Das neueste Faltblatt der Projektgruppe „Naherholung“ der HAL-Sanierungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH stellt eine weitere Wandertour im Norden von Halle vor. Die abwechslungsreiche Strecke führt durch den alten Ortskern von Kröllwitz, über den Ochsenberg, entlang des Saalwerders, der Kiesgrube Kröllwitz, des Naturschutzgebietes Brandberge, über den Fuchsberg bis zur Bergschenke.

Alle Wanderfreunde erhalten das Faltblatt kostenlos im Bürgerbüro und Einwohnermeldeamt, Marktplatz 1, im Verwaltungsgebäude Hansering 15 sowie im Verwaltungsgebäude Am Stadion 5.



Der Auftakt für das diesjährige Salzfest wird wiederum der Umzug der Halloren sein.

Fotos (2): G. Hensling

Salzfest vom 22. bis 24. September 2000:

Zum sechsten Mal großes Altstadtfest in Halle (Saale)

(PBL) Am letzten Wochenende im September dreht sich seit fünf Jahren in Halles Innenstadt alles um das „weiße Gold“. Mit dem Salzfest wurde rund um den Markt ein Cityfest begründet, das sich längst in der Region einen Namen gemacht hat. Es betont den typischen Charakter unserer Stadt, der schon seit Jahrhunderten mit dem Salz verbunden ist.

Die Attraktion zum Auftakt bildet der Umzug am Freitag, 22. September. Dieser wird sich um 14 Uhr von der Saline durch die Mansfelder Straße, Robert-Franz-Ring und Große Ulrichstraße auf den zentralen Platz bewegen. Mit diesem Tross wird dann auch der Salzgast mit seinem Leiterwagen die Saalestadt besuchen. Lang ersehnt von den Halloren, denn diese Fuhrleute holten das Salz, um es über die festen Handelsrouten in ganz Deutschland zu verteilen. Erstmals wird diesmal auch die historische Figur des Salzgrafen den Umzug schmücken. Einst hatte dieser mächtige Mann die Gerichtsbarkeit über die Salzproduzenten ausgeübt. Mit dabei sind auch die Halloren selbst, die mit Hauptmann, Fähnrich und Fahnenträgern nach der Ankunft auf dem Markt natürlich die bunten Tücher wehen lassen werden. Pünktlich um 15 Uhr eröffnet Oberbürgermeisterin Ingrid Häußler auf dem Marktplatz das Salzfest 2000.

Das Wochenende steht dann ganz im Zeichen von Unterhaltung und Frohsinn. U. a. sorgen dafür am Freitag ab 16 Uhr Achim Menzel, California Dreaming und die Radio-Sputnik-Party. Am Samstag wird MDR1 Radio Sachsen-Anhalt um 11.30 Uhr und 14.30 Uhr seine Musiktruppe öffnen und zahlreiche bekannte Interpreten auf die Hauptbühne bringen. Am Ende dieses Tages gegen 22 Uhr wird ein großes Feuerwerk mitten auf dem Marktplatz gezündet.

Am Sonntagmittag, 13 Uhr, beherrschen dann schwarze Manchesterhosen und breite Hüte das Stadtzentrum. Das

Freisprechen der Zimmermannsleute steht auf dem Programm. Nach einem „salzigen Kessel Buntes“ hofft die UNICEF-Gruppe Halle ab 17.15 Uhr auf großzügige Mitbürger. Es werden kuriose Wassergefäße versteigert, deren Erlös einem afrikanischen Wasserprojekt zugute kommt. Um 18.30 Uhr werden die Halloren mit ihren Fahnen Schwernern das bunte Fest beschließen. Den sonntäglichen Ausklang bilden dann ab 19.30 Uhr die „The great pretender“, mit einer Huldigung an den begnadeten Sänger Freddie Mercury. Erstmals wird auch der Hallmarkt mit einbezogen. So verwandeln Schausteller diese Fläche in einen kleinen Rummelplatz für die ganze Familie. Am Freitag sorgen die Country-Band „Lazy Horse“ und am Samstag „Roadrunners“ jeweils ab 19 Uhr für ausgelassene Stimmung.

Das Gebiet der Stadt, am Rande der Norddeutschen Tiefebene in einem weit ausgedehnten Gelände beidseitig der Saale gelegen, war schon in urgeschichtlicher Zeit besiedelt. Schon in der Eisen-

und Bronzezeit dienten reiche Solequellen der Salzgewinnung. Als dann 806 das fränkische Heer Karl des Großen in den Raum zwischen Elbe und Saale vordrang, wurde an einem Ort, der Halle genannt wird, eine Festung angelegt. 120 Jahre später wurde sie wieder zerstört, aber Heinrich I. befestigte zu dieser Zeit auch die Burg Giebichenstein. „Halla“ und die Salzquellen gingen nun in der Burg Giebichenstein auf. Im Laufe der zweiten Hälfte des 11. Jahrhunderts verlagerten sich die wirtschaftlichen Funktionen von Giebichenstein nach Halle, zu den mächtigen Solequellen, die Gegend um den Alten Markt wurde das Zentrum. In den folgenden Jahrhunderten waren die Salzquellen die Grundlage für den Reichtum der Stadt. Im 12. Jahrhundert nahm die Stadt Halle durch ihre intensive Salzproduktion und einen ausgedehnten Salzhandel eine bedeutende Position in Deutschland ein. Die reichsten Bürger, die sich zur Wahrnehmung ihrer Interessen zu einer Vereinigung der

(Fortsetzung auf Seite 2)



Inhalt

Begehrter Standort für wissenschaftliche Konferenzen
Seite 2

12. Werkstatt-Tage im Thalia Theater
Seite 3

Tagesordnung der 13. Sitzung des Stadtrates
Seite 4

Informationsplattform soll geschaffen werden
Seite 5

Bekanntmachungen und Ausschreibungen
ab Seite 9

Interkulturelle Woche

Bundesweit wird zum 25. Mal im September eine „Woche der ausländischen Mitbürger“ stattfinden, in der Saalestadt vom 24. bis zum 30. September nunmehr zum siebten Mal. Anliegen dieser Woche ist es, einen Beitrag zum Abbau von Vorurteilen zu leisten, die kulturellen, religiösen und ethnischen Besonderheiten verschiedener Regionen der Welt zu vermitteln und so ein Aufeinanderzugehen zu fördern. Vorbereitet wird derzeit vom Eine-Welt-Haus Halle e. V. das traditionelle interkulturelle Marktfest.

Oberbürgermeisterin Ingrid Häußler wird das Fest als Schirmherrin der Woche am 25. September, 13 Uhr, auf dem Marktplatz eröffnen. Außerdem sind Liederabende, Ausstellungen, Lesungen, Malwettbewerb und Sportveranstaltungen geplant. In den Asylbewerberheimen der Stadt wird es Kinderveranstaltungen, Begegnungen und Diskussionsforen geben.

Mit einer Reihe von Veranstaltungen bringt sich die Stadt in den Veranstaltungsreigen ein. So sind unter anderem ein Ideenworkshop mit Kindertageseinrichtungen und Kinderfeste vorgesehen, das Referat Gleichstellung steht für ein Bowlingturnier für Frauen, Jugendeinrichtungen organisieren Begegnungen usw.

Neustadt-Centrum eröffnet

Am 7. September eröffneten Oberbürgermeisterin Ingrid Häußler und Ministerpräsident Dr. Reinhard Höppner das Neustadt-Centrum. Nach nur 18-monatiger Bauzeit öffnete das neue Stadtteilzentrum seine Türen im Herzen von Halle-Neustadt. Hier wird nicht nur eine Vielfalt an Waren, sondern auch eine Reihe von Dienstleistungen angeboten. Einige Arztpraxen und eine Anlaufstelle für Senioren sind Mieter des neuen Gebäudes. Darüber können sich besonders die älteren Bürgerinnen und Bürger freuen, denen auf diese Weise einige mühsame Wege erspart bleiben. Ein Multiplex-Kino mit 1.800 Plätzen soll voraussichtlich im Dezember folgen.

Medienwerkstatt sucht Mitstreiter

In ihrem Internet-Angebot www.halle.de plant die Stadt Halle gezielt Angebote für Kinder und Jugendliche. Hierfür soll eine entsprechende Redaktion ins Leben gerufen werden. Für diese Aufgabe werden Mitstreiter gesucht. Mädchen und Jungen, die Interesse haben, an einem solchen Projekt mitzuarbeiten, können sich bei Heiko Kalf von der Medienwerkstatt der Jugendfreizeitanstalt „Wasserturm“, Telefon 2 03 19 76, melden.

„9. Großer Preis der Stadt Halle“

Am Sonntag, 1. Oktober, findet auf dem bewährten Rundkurs in Halle-Neustadt der „9. Große Preis der Stadt Halle“ im Straßenradsport unter Schirmherrschaft von Oberbürgermeisterin Ingrid Häußler statt. Den Startschuss für Halles einzige Radsportveranstaltung wird um 10 Uhr der Beigeordnete für Kultur, Bildung und Sport, Karl-Heinz Gärtner, geben.

Rennfahrer aus der ganzen Bundesrepublik, besonders ostdeutsche Spitzenteams aus Leipzig, Gera, Erfurt, Berlin und Sachsen-Anhalt, werden am 1. Oktober an den Start gehen.

Zu den Siegern der vergangenen Jahre zählen Radfahrer wie Ralf Grabsch, jetzt im Team der Deutschen Telekom, oder der dreifache Sieger in den Jahren 1997 bis 1999, Lutz Lehmann, der in diesem Jahr nicht mehr dabei sein wird, da er seine Radsportlaufbahn beendet hat.

Auf dieser traditionsreichen Strecke gewann am 7. Mai dieses Jahres Danilo Hondo vom Team Deutsche Telekom vor über 25.000 begeisterten Zuschauern die dritte Etappe der 53. Internationalen Friedensfahrt.

Diamantene Hochzeit

Das Diamantene Ehejubiläum feiern demnächst fünf Ehepaare in der Saalestadt. Vor 60 Jahren gaben sich am 21. September **Kurt und Lieselotte Wille**, Hafensstraße, am 27. September **Otto und Irmgard Lauch**, Paul-Suhr-Straße, am 28. September **Hans und Gertraud Rammelberg**, Große Klausstraße, am 1. Oktober **Helmut und Irmgard Wüning**, Seebener Straße, sowie **Hans und Gerda Stütterich**, Zur Saaleaue, das Jawort.

Die Stadt gratuliert zum Geburtstag

In den nächsten zwei Wochen feiern 23 Seniorinnen und Senioren in Halle einen besonderen Geburtstag.

95 Jahre werden am 21. September **Martha Vierthaler** am Ernst-Barlach-Ring, am 26. September **Anna Wiebach** im Akazienhof in der Beesener Straße und am 3. Oktober **Agnes Mittmann** im Altenheim der AWO in der Querfurter Straße.

Auf neun erfüllte Lebensjahrzehnte blicken am 21. September **Herbert Hampel**, Vor dem Hamstertor, am 22. September **Herbert Dietrich** in der Humboldtstraße und **Lotte Siroky** am Landrain, am 23. September **Emilie Scheffler** in der Weißenfelder Straße, am 25. September **Martha Balke** in der Theodor-Roemer-Straße, am 26. September **Herta Bauer** im Alten- und Pflegeheim „Clara Zetkin“, Mündener Straße, am 27. September **Emma Höhne** im CURA Seniorenzentrum, Querfurter Straße, und **Gretchen Schneider** in der Flutgasse, am 28. September **Helene Oelbner** im Altenheim der AWO, Querfurter Straße, und **Emilie Siegel** im Rockendorfer Weg, am 29. September **Gertrud May** in der Ernst-Toller-Straße und **Emmi Blume** im CURA Seniorenzentrum, am 30. September **Gertrud Wege** am Steg, am 1. Oktober **Helene Lessander** in der Windthorststraße, am 2. Oktober **Martha Nahrstädt** im Pflegeheim Heide-Nord, Heidering, **Lisbeth Theilig** in der Zachowstraße, **Margarete Kraus** im CURA Seniorenzentrum und **Helene Sanderbrand** im Akazienhof, Beesener Straße, am 3. Oktober **Frieda Busch** in der Roßbachstraße und am 4. Oktober **Alfred Fechter** in der Regensburger Straße. Allen Jubilaren übermittelt die Stadt herzliche Glück- und Geburtstagswünsche zum Ehrentag und erfreut sie mit dem traditionellen Blumenstrauß in den Stadtfarben Weiß und Rot.



Sitz des Fraunhofer Institutes am Weinbergweg: Viele Autofahrer passieren täglich dieses Gebäude, ohne zu wissen, um welche Einrichtung es sich handelt. Fotos (2): G. Hensling

Wirtschaftsförderung Halle informiert:

WIP - Begehrter Standort für wissenschaftliche Kongresse

(AWF) Der Wissenschafts- und Innovationspark (WIP) in Halle entwickelt sich zu einem begehrten Standort für wissenschaftliche Kongresse und Veranstaltungen.

Der zunehmend attraktivere Wissenschafts- und Innovationspark - Standort des naturwissenschaftlichen Campus der Universität, bedeutender Institute der Fraunhofer-, Max-Planck-, Leibniz- und Helmholtz-Gesellschaft sowie einer Vielzahl innovativer Unternehmen - trägt inzwischen wesentlich dazu bei, Halle als Kongress- und Konferenzstandort in das Bewusstsein der Öffentlichkeit zu bringen.

Teilnehmer aus aller Welt lernen auf diese Weise nicht nur die Vorzüge des Wissenschafts- und Innovationsparks selbst und der größten Stadt Sachsen-Anhalts kennen, sie bilden auch während des in aller Regel mehrtägigen Aufent-

halts einen nicht zu unterschätzenden Wirtschaftsfaktor.

Die Stadtverwaltung unterstützt diesen Prozess aktiv durch Förderung von Kongressen mittels finanzieller Hilfen, aber auch durch Hilfestellung bei der Organisation von Rahmenprogrammen u. ä. Die Organisatoren nehmen diesen Service inzwischen gern in Anspruch und bieten der halleischen Wirtschaftsförderung im Gegenzug die Möglichkeit, den Technologiestandort Halle am Rande der Veranstaltungen zu präsentieren. Insbesondere die Öffentlichkeitsarbeit für den WIP, die derzeit vor allem durch Teilnahme an Messen und wissenschaftlichen Veranstaltungen außerhalb Halles getragen wird, findet dadurch eine ideale Ergänzung - sozusagen „mit Heimvorteil“. Zwei Beispiele international besetzter Veranstaltungen in nächster Zukunft sollen Erwähnung finden. Zu Ehren des 65.

geburtstages von Professor Martin Luckner wird als Gemeinschaftsveranstaltung der Deutschen Pharmazeutischen Gesellschaft, der Society for Medical Plant Research, der Deutschen Botanischen Gesellschaft und der Martin-Luther-Universität ein internationales Symposium mit rund 150 Teilnehmern organisiert, das vom 24. bis 27. September stattfindet. Im Oktober dieses Jahres wird der Workshop „Mikro- und Nanostrukturen biologischer Systeme“ unter wissenschaftlicher Leitung von Professor Hein, Medizinische Fakultät der Martin-Luther-Universität, vor allem erfahrenen Nachwuchswissenschaftlern ein Podium bieten. Als halleische Vertreter des WIP werden unter anderem die erfolgreichen und sogar mehrfach preisgekrönten Firmen „Sensobi“ und „novosom“ Beiträge leisten. Beide Veranstaltungen finden im Wissenschafts- und Innovationspark unter Nutzung der hervorragenden Räumlichkeiten des Bio-Zentrums statt und belegen erneut, dass der WIP zunehmend seinem Ruf als zukunftssträchtiger Standort für Biotechnologie gerecht wird.

Ein bedeutendes Ereignis im Jahr 2001 wirft bereits jetzt seine Schatten voraus. Professor Neubert - Prodekan des Fachbereichs Pharmazie und Prorektor der Martin-Luther-Universität - und seinen Mitstreitern ist es gelungen, die Jahrestagung der Deutschen Pharmazeutischen Gesellschaft nach Halle zu holen. Zu dieser wichtigsten pharmazeutischen Tagung im deutschsprachigen Raum werden 700 Pharmazeuten aus aller Welt in der Technologiestadt erwartet. Das Projektteam des WIP hat bereits seine volle Unterstützung zugesagt.

Interessenten für den Wissenschafts- und Innovationspark können zum Projektteam der Wirtschaftsförderung jederzeit Verbindung aufnehmen. Sie erhalten außerdem Informationen unter der Kontaktadresse: Stadt Halle (Saale), Wirtschaftsförderung, Dr. Petra Horn (Projektleiterin WIP), 06100 Halle (Saale), Telefon (03 45) 2 21 - 47 82, Fax (03 45) 2 21 - 47 76, E-Mail: wirtschaftsfoerderung@halle.de oder petra.horn@gmx.net.



„In die Stadt - ohne mein Auto“ lautet das Motto zum Europaweiten Autofreien Tag.

Europaweiter Autofreier Tag

(rst) Mit der Eröffnung des Europaweiten Autofreien Tages, am Freitag, 22. September, setzen Stadtrat und Verwaltung ein Zeichen für das Umweltbewusstsein der Hallenser. Die Stadt Halle ist eine von mehr als 600 Städten der Europäischen Union, die sich an dieser Aktion beteiligen. Unter dem Motto „In die Stadt - ohne mein Auto“ sind an diesem Tag alle Einwohner aufgerufen, selbst einen aktiven Beitrag zum ersten Europaweiten Autofreien Tag zu leisten.

Rund um die Konzerthalle Ulrichskirche werden zahlreiche Vereine, Verbände und Unternehmen informieren, wie jeder Einzelne dazu beitragen kann, das hohe Verkehrsaufkommen in der Stadt zu reduzieren. Unter anderem sind Umweltamt und die Gruppe „Naherholung“ der HAL-Sanierungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH dabei. Sie präsentieren die neuesten Falblätter zu Wanderwegen rund um Seeben, durch die Lunzberge und rund um den Saalwerder. Ebenso werden Projekte vorgestellt, die Schüler

zum Europaweiten Autofreien Tag erarbeitet haben.

Eine möglichst autofreie Innenstadt soll an diesem Tag nicht nur unser Umweltbewusstsein schärfen, sondern eine Aufenthaltsqualität schaffen, die Festtagscharakter hat. An diesem Tag beginnt auch das traditionelle Salzfest.

Die HAVAG bietet für beiderlei Zwecke das preisgünstige „Salzfestticket“ an. In der Kleinen Ulrichstraße und in der Sternstraße sind Straßenfeste geplant.

Oberbürgermeisterin Ingrid Häußler präsentiert zur Eröffnung des Salzfestes auf dem Marktplatz, um 15 Uhr, das Ergebnis der zweitägigen Verkehrszählung an acht neuralgischen Punkten des halleischen Verkehrsnetzes. Die Ergebnisse der Zählungen vom 22. September werden denen vom 15. September gegenübergestellt, indem in einer Acrylsäule Salz aufgefüllt oder abgelassen wird. Daran wird erkennbar, wie viele dem Aufruf „In die Stadt - ohne mein Auto“ gefolgt sind.

Buchpremiere in der Moritzburg

Am Donnerstag, 28. September, 19.30 Uhr, stellen Stadtschreiberin Christina Seidel und ihr Schriftstellerkollege Kurt Wünsch am Schauplatz Moritzburg, dem einstigen Domizil von Kardinal Albrecht, ihr jüngst erschienenen Buch vor. „Ein Justizmord in Halle“ schildert auf 270 Seiten den „Aufstieg und Fall des Hans von Schönitz“ (1499 - 1535), des Kämmerers und Finanzverwalters des Kirchenfürsten. Das Buch von Seidel und Wünsch entstand im Auftrag des Landesheimatbundes. Es stützt sich auf viele Archivaldokumente sowie einen Tatsachenbericht von Anton Schönitz.

Die neue Stadtschreiberin Christina Seidel und ihr Amtsvorgänger, Dr. Kurt Wünsch, der 1998 das Förderstipendium der Stadt erhielt, werden in der Moritzburg Passagen ihres Buches vorstellen und die Fragen der Leser beantworten.

Neuer Seniorenratgeber

Bürgermeisterin Dagmar Szabados stellte am 8. September den neuen Seniorenratgeber für das Jahr 2000 vor.

Die von der Stadt Halle herausgegebene Informationsbroschüre mit etwa 300 Adressen für ältere Bürger enthält neben Hinweisen zu kompetenten Ansprechpartnern auf über 100 Seiten einen Überblick zum Thema Pflege und Wohnen im Alter. Die konkreten Angaben betreffen Anbieter altengerechter Wohnungen sowie Mietpreise. Ein umfangreiches Kapitel ist dem Bereich der ambulanten und stationären Pflege gewidmet. Alle Offerten von Kurzzeit- und Tagespflege sowie die Angebote der Altenpflegeheime der Stadt Halle sind übersichtlich und vergleichbar dargestellt. Darüber hinaus gibt der Ratgeber nützliche Informationen zu Leistungen der Kranken- und Pflegekassen, zu Freizeit- und Bildungsangeboten sowie den Beratungsangeboten der in Halle ansässigen Vereine und Verbände.

Der kostenfreie Ratgeber ist seit dem 12. September in der Seniorenberatungsstelle in der Emil-Abderhalden-Straße 21 sowie in der Geschäftsstelle des Seniorenrates, Alter Markt 1-2, erhältlich.

Salzfest...

(Fortsetzung von Seite 1)

Salzjunker (Pfänner) zusammengeschlossen hatten, sicherten sich immer mehr Rechte. Die Erzbischöfe von Magdeburg verpfändeten oder verkauften fortwährend an sie ihre Siedehütten (Kote). Durch den feudalen Stadtherrn war den Bürgern der Oberstadt sogar eine Bürgerversammlung „Burdung“ zugesichert. In der Folgezeit entbrannte ein erbitterter Kampf zwischen den Erzbischöfen von Magdeburg und den halleischen Bürgern um die städtischen Machtbefugnisse. Mit Hilfe des Erzbischofs Ernst ging am 20. September 1478 die 200-jährige Machtstellung der Pfänneraristokratie in der Saline und im Rat zu Ende. Halle wurde zur erzbischöflichen Land- und Residenzstadt. Eine Unabhängigkeit Halles gegenüber dem Erzbischof wurde mit der Erbauung der Moritzburg vereitelt. Aufbauend auf diesen historischen Wurzeln bildet die Salzwirker-Brüderschaft den traditionsreichen Hintergrund für das Salzfest. Die Hallenser stehen für eine selbstbewusste, engagierte Bürgerschaft, die sich mit ihrer Stadt identifiziert, und zu deren Wohl auch Verantwortung zu übernehmen bereit ist. Tugenden, an die in der heutigen Zeit angeknüpft werden muss.

Für Jung und Alt wird an drei Tagen auf dem Marktplatz ein vielseitiges Programm bei kulinarischen und traditionellen Genüssen geboten.



12. Werkstatt-Tage im Thalia

Plädoyers für die Zukunft

(sch) Zum zwölften Mal, vom 21. bis 24. September, lädt das Thalia Theater zusammen mit der ASSITEJ, der Internationalen Vereinigung für das Kinder- und Jugendtheater, zu Werkstatt-Tagen ein, für die Oberbürgermeisterin Ingrid Häußler die Schirmherrschaft übernommen hat.

Das hallesche Theater wurde 1952 gegründet und gehört damit zu den größten und ältesten seines Genres in der Bundesrepublik. Heranwachsende, so Prof. Wolfgang Schneider, Vorsitzender der ASSITEJ, müssen sich heute in immer kompliziertere und differenziertere Regeln des Zusammenlebens hinein finden. Diese Regeln kann insbesondere das Theater vermitteln, das stets auf der Suche nach neuen Ausdrucksmitteln ist und dabei sensibler und flexibler auf gesellschaftliche Veränderungen reagieren kann.

Die zwölften Werkstatt-Tage, die gleichermaßen Festival für die interessierte Öffentlichkeit sowie Forum der Theater-

leute sind, bieten dafür eine unvergleichliche Chance: Die Schauspieler, Regisseure und Autoren haben vor Ort die Möglichkeit, die Arbeitsweisen der anderen Ensembles und die Reaktionen des Publikums kennenzulernen.

In den Werkstattgesprächen gelangen unterschiedliche Dramaturgien auf den Prüfstand; neue Stücke von drei Autorinnen werden an zwei Tagen auf „Bühnentauglichkeit“ getestet. Und, was bei all den Diskussionen und Disputen der Fachleute nicht vergessen werden sollte:

Für junge Zuschauer aus Halle und der Region sowie die Erwachsenen gibt es vier abwechslungsreiche, der Muse Thalia gewidmete Tage, die das Festivalmotto, dass es nicht darum gehe, alte Traditionen abzuschaffen, sondern neue in Gang zu setzen, mit Sicherheit bestätigen werden.

Zum Kinderfest am 20. September haben alle Festivalgäste beigetragen.

Eingeladen wurden unter anderem Theaterensembles aus Italien, Zürich und Deutschland. Sie wollen in der Saalestadt demonstrieren, wie vielfältig die Landschaft der neuen Stücke und Spielweisen ist, die auf Improvisation und Anpassung an neue Sehgewohnheiten bauen. Theaterhof Priessenthal und Schauburg München setzen sich in „KEN-KENN-NUMMER M 10. 12. 2007“ mit Problemen der Gen-Manipulation und der Apparatemedizin auseinander. Die Geschichte eines tumorerkkrankten Kindes schildert das Einpersonenstück „Wunderkrebs“ der Theaterwerkstatt Hannover. Politischen Leitbildern und sozialen Utopien gelten Produktionen aus Wuppertal und Zürich zur Person Che Guevara, der Symbolfigur für die Befreiungsbewegung in der dritten Welt. Die Existenz einer Jugendkultur ist ein Freiraum für Selbsterfahrung und Erprobung von Verhaltensweisen und ermöglicht gleichzeitig die gewünschte Distanz zur Erwachsenenwelt, die Chance, „cool“ zu leben. In diesem Zusammenhang ist die „Antigone“ des Sophokles in der Fassung des Berliner Theaters des Lachens auch als Möglichkeit der Auflehnung gegen überholte Normen der Gesellschaft zu sehen.

Für die Vertreter der „Generation @“ werden die von Franz Fühmann erzählten Sagen um den Clan der Nibelungen zeitgemäß durch das Ensemble des Thalia Theaters mit Blick auf die Zeitgenossen interpretiert. In diesem Kontext ist auch die Geschichte vom Ur-Helden Odysseus in der Lesart der Neuen Bühne Senftenberg zu sehen. Zu den Werkstatt-Tagen informiert ein ausführliches Programmheft. Kartenbestellungen sind unter Telefon (03 45) 2 04 05 11 und 2 04 05 32 möglich. Informationen erteilt im Thalia Theater Karin Schreiber unter Ruf (03 45) 2 04 05 37.

Gesundheitsamt informiert:

Tag der Zahngesundheit

Bundesweit findet am 25. September der Tag der Zahngesundheit unter dem Motto „Mundgesundheit von Anfang an - neue Möglichkeiten interdisziplinärer Zusammenarbeit“ statt.

Mitarbeiter der halleschen Arbeitsgemeinschaft Jugend-Zahnpflege, zu der neben den gesetzlichen Krankenkassen auch der Jugendzahnärztliche Dienst der Stadt gehört, sind am 25. September von 10 bis 15 Uhr am Informationsstand vor der Konzerthalle Ulrichskirche. Angeboten werden Broschüren zur Zahngesundheit und Infomaterialien, die sich besonders an die Jüngsten wenden.

In der Woche vom 25. bis 29. September, jeweils von 8 bis 10 Uhr, werden sich beim Jugendzahnärztlichen Dienst (JZÄD) im Helmweg 2.100 Knirpse aus Grundschulen und Kitas sprichwörtlich die Klinke in die Hand geben.

Der fakultative Unterricht beginnt mit einem praktischen „zahngesunden“ Frühstück; Vorführen des perfekten Zähneputzens bis hin zu einem Besuch im Kariestunnel. Dort kann man mit Hilfe von „Zaubertropfen“ die sonst unsichtbaren Zahnbeläge sichtbar machen.

Die Hauptveranstaltung zum Tag der Zahngesundheit findet am Mittwoch, 4.

Oktober, jeweils um 9 und 10.30 Uhr, im Soziokulturellen Zentrum im Schafschwingelweg statt. Die Clowns Pipo & Pipolina laden zu einer lustigen Show in Sachen Zahngesundheit ein. 200 Kinder aus der Heideschule und der Grundschule Lettin sowie der Kita „Seepferdchen“ nehmen daran teil.

Nicht nur am Tag der Zahngesundheit engagieren sich die Mitarbeiterinnen des JZÄD. Einmal jährlich werden bei den kleinen Hallensern im Alter von drei bis zwölf Jahren Untersuchungen durchgeführt. Das Prophylaxeangebot der Stomatologen reicht von der Vorsorge über Mundhygiene bis zu Hinweisen zum perfekten Putzen oder der Ernährungsberatung. Dass man der Volkskrankheit Karies durch geeignete Vorsorge entgegenwirken kann, lernen bereits die Knirpse aus den Kitas, die dort Wissenswertes über „zahnfreundliche“ Süßigkeiten erfahren. So wurden im vergangenen Jahr durch den JZÄD 37.945 Vorsorgeuntersuchungen in Schulen und Kindergärten durchgeführt. Zu den 33.738 Prophylaxemaßnahmen zählen Zahnschmelzhärtung, Ernährungsberatung und Tipps zur Mundhygiene. Im Helmweg 2 fanden 1.215 Beratungen statt.

5. Konzert in der Reihe ton:ard

Am Sonntag, 24. September, findet um 19.30 Uhr in der Georg-Friedrich-Händel-HALLE das fünfte Konzert von ton:ard statt.

Unter Leitung von Sir Roger Norrington stellt das SWR-Radio-Sinfonieorchester am 24. September die „Fantasia on a Theme bei Thomas Tallis“ und die 5. Sinfonie in D-Dur von Ralph Vaughan Williams vor.

Viktoria Mullova ist die Solistin des Konzertes für Violine und Orchester d-moll op.47 von Jean Sibelius. Die Künstlerin arbeitet mit namhaften Orchestern und Dirigenten zusammen. Im vergangenen Jahr absolvierte sie eine Europa-Tournee sowie Auftritte in den USA. Sie spielt

auf einer Stradivari aus dem Jahr 1723. Das SWR Radio-Sinfonieorchester blickt auf eine über 50-jährige Geschichte zurück. Unter Sergiu Celibidache betrat es 1971 die internationale Bühne. Später prägten Dirigenten wie Sir Neville Marriner, Gianluigi Gelmetti und George Pretre das Profil des Ensembles. Seit 1998 ist Sir Roger Norrington Chefdirigent. Das Repertoire des Orchesters reicht von der klassisch-romantischen Musik des 18. und 19. Jahrhunderts über die klassische Moderne bis hin zu zeitgenössischen Werken.

Karten sind im Ticketservice im Roten Turm und in der Händel-HALLE unter Telefon 2 92 92 90 erhältlich.

Sonderausstellung im Stadtmuseum

Eine Sonderausstellung unter dem Titel „Der nationalsozialistische Völkermord an Sinti und Roma“ wurde am 15. September im Schützenhaus Glaucha, Lerchenfeldstraße 14, eröffnet. Zur Eröffnung sprachen Beigeordneter Karl-Heinz Gärtner und Anita Awosusi vom Dokumentations- und Kulturzentrum Deutscher Sinti und Roma. Die deutschen Sinti und Roma sind eine alteingesessene nationale Minderheit. Als Nachbarn und Arbeitskollegen waren sie vor der Machtergreifung der Nationalsozialisten in das gesellschaftliche Leben integriert. Dann jedoch wurde die Normalität

des Zusammenlebens systematisch zerstört. Über 500.000 Sinti und Roma wurden im nationalsozialistisch besetzten Europa ermordet.

Die vom Dokumentations- und Kulturzentrum Deutscher Sinti und Roma erstellte Sammlung dokumentiert den Völkermord an dieser Minderheit in den Jahren 1933 bis 1945 von der stufenweisen Ausgrenzung bis zum fabrikmäßigen Massenmord.

Die Ausstellung ist bis zum 25. Oktober 2000, dienstags bis freitags von 9 bis 17 Uhr und samstags und sonntags von 10 bis 17 Uhr, zu besichtigen.

Anzeigen

Hallesche Kinder suchen Pflegeeltern

Wir suchen

Eltern auf Zeit für Kinder, die aufgrund von Problemen nicht bei ihren Eltern leben können.

Sie haben

Erfahrung im Umgang mit Kindern und bieten Wärme und Geborgenheit in Ihrer Familie.

Wir bieten

eine intensive Vorbereitung, Beratung und Begleitung, Weiterbildung und Pflegegeld.

Informationsveranstaltungen am:

10. Oktober,
21. November 2000

Kontaktadresse:

Stadt Halle (Saale), Jugendamt
Adoptionsvermittlung/Pflegekinderdienst
Schopenhauerstr. 4
06114 Halle (Saale)
Tel.: (03 45) 2 21-56 98



Direkt vom Fachbetrieb

Blitzschutzanlagen für
EINFAMILIEN-HÄUSER
ab 950,- DM

Meiling Elektro

Fachbetrieb für
Gebäudetechnik

Auf dem Berg 9
06347 Friedeburg
Tel.: 03 47 83 / 2 98 00

Für die Kinder dieser Welt!

unicef

Kinderhilfswerk der Vereinten Nationen

Spendenkonto 300 000 bei allen Banken, Sparkassen und beim Postgiroamt Köln.

Bitte schicken Sie mir weitere Informationen!
UNICEF, Höniger Weg 104, 5000 Köln 51,
Tel. (02 21) 9 36 50-0

Name _____
Straße _____
PLZ, Ort _____

Neuigkeiten von uns für Sie:
Vereinigte Lohnsteuerhilfe e.V.

Ihr Lohnsteuerhilfeverein

Nun dürfen wir im Rahmen einer Mitgliedschaft Sie auch bei folgenden Einkünften beraten:

- Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung
- Einkünfte aus Kapitalvermögen
- sonstige Einkünfte (z. B. Spekulationsgewinne), sofern die Einnahmen hieraus 18.000 bzw. 36.000 DM bei Zusammenveranlagung nicht übersteigen

Beratungsstelle:
06122 Halle, Neustädter Passage 2, Tel. 0345 / 8 04 47 64
kostenloses Infotelefon:
0130/18 17 61



Hallorencafé

hat eröffnet

Vielseitiges Confiserie Sortiment

Wir würden uns freuen,
Sie in unserem neuen Hallorencafé
am Alten Markt 25

(gegenüber dem Beatles-Museum)
begrüßen zu dürfen.

Mo. – Fr. 9.³⁰ – 20 Uhr
Sa. 9.³⁰ – 18 Uhr
So. 9.³⁰ – 18 Uhr

Wenn es um Sicherheit geht...

Hallescher Schlüsseldienst GmbH

An der Moritzkirche 3
06108 Halle/Saale
Tel. (03 45) 2 02 11 38
Fax: (03 45) 5 12 54 32

Mitglied im Interkey Fachverband
Europäischer Sicherheits- und
Schlüsselfachgeschäfte e. V.

preiswert • schnell

Kleintransporte

Telefon/Fax:
(03 45) 4 44 51 31
Fa. Hans-Joachim Schulze
Rockendorfer Weg 106 a • 06128 Halle

Stadt- und Saalkreissparkasse Halle

Aufgebotsverfahren

Folgende Sparkassenbücher sind in Verlust geraten:

687 157 954 687 245 997

Sie werden hiermit aufgebots. Die Inhaber der Sparkassenbücher werden aufgefordert, unter Vorlage der Sparkassenbücher binnen 3 Monaten ihre Rechte anzumelden.

Andernfalls werden die Sparkassenbücher für kraftlos erklärt.

Kraftloserklärung

Nachdem Einwendungen nicht erhoben wurden, erfolgt die Kraftloserklärung der nachfolgend aufgeführten Sparkassenbücher:

689 812 019 681 708 727 686 592 540
680 178 509 682 178 510

Halle (Saale), 21. September 2000
Stadt- und Saalkreissparkasse Halle
Der Vorstand

Mitteilung

Verfahren nach dem Bodensonderungsgesetz - BoSoG

In der Gemeinde Halle (Saale), Gemarkung Lettin, Flur 1, Flurstück 472 ist ein Verfahren nach dem Gesetz über die Sonderung unvermessener und überbauter Grundstücke nach der Karte (Bodensonderungsgesetz - BoSoG) vom 20. Dezember 1993 (BGBl. I S. 2182) eingeleitet worden. Hierdurch sollen die Reichweite unvermessener Eigentums bestimmt und somit beleihungsfähige Grundstücke geschaffen werden. Sonderungsbehörde ist das Katasteramt Halle.

Der Entwurf des Sonderungsplanes sowie die zu seiner Aufstellung verwendeten Unterlagen liegen

vom 06.10.2000 bis 06.11.2000

in den Diensträumen des Katasteramtes Halle in 06108 Halle (Saale), Markt-platz 22, während der Öffnungszeiten zur Einsicht aus. Die Öffnungszeiten sind wie folgt geregelt:

Mo., Mi., Do.	von 8.00 bis 13.00 Uhr
Di.	von 8.00 bis 18.00 Uhr
Fr.	von 8.00 bis 12.00 Uhr.

Einsichtnahme außerhalb der Öffnungszeiten ist nach telefonischer Absprache möglich (0345/2146-428).

Alle Planbetroffenen können innerhalb eines Monats nach dieser Bekanntmachung den Entwurf des Sonderungsplans sowie die zu seiner Aufstellung verwendeten Unterlagen einsehen und Einwände gegen die Feststellungen zu den dinglichen Rechtsverhältnissen erheben. Planbetroffene sind die Eigentümer der betroffenen Grundstücke, die Inhaber von dinglichen Nutzungsrechten, von Gebäudeeigentum und Anspruchsberechtigte nach dem Sachenrechtsbereinigungsgesetz.

Das gleiche gilt für Anmelder von Rückübertragungsansprüchen nach dem Vermögensgesetz oder aus Restitution (§ 11 Abs. 1 des Vermögensordnungsgesetzes) und für die Inhaber beschränkter dinglicher Rechte an den betreffenden Grundstücken oder Rechten an diesen Grundstücken.

Die Einwände sind bei der Sonderungsbehörde

Katasteramt Halle
Marktplatz 22, 06108 Halle (Saale)
Tel.: 0345 - 2146 - 0
Fax: 0345 - 2146 - 133

schriftlich oder zur Niederschrift zu erheben.

Canon

Analog- u. Digitalkopierer
Schwarz/weiß oder Vollfarbe

Normalpapier-Telefaxgeräte
auf Bubble-Jet- oder Laserbasis

Laser- u. Bubble-Jet-Drucker

Digitalkameras, Scanner

(03 45) 5 12 69 53

BBS Büromaschinen-Service GmbH
Berlin & Co. Handels KG
Niederlassung Halle
Hordorfer Straße 1
06112 Halle

Service & Verkauf
Verbrauchsmaterial



Tagesordnung

der 13. Sitzung des Stadtrates der Stadt Halle (Saale) am 27. September 2000

Der Stadtrat der Stadt Halle (Saale) tritt am Mittwoch, 27. September 2000, 14 Uhr, im Festsaal des Stadthauses, Marktplatz 2, zu seiner 13. Sitzung zusammen. Die Einwohnerfragestunde vorrangig zu Themen, die auf der Tagesordnung stehen, findet außerhalb der Tagesordnung statt und beginnt 14 Uhr. Sie dauert längstens eine Stunde. Mit der Tagesordnung wird früher begonnen, falls der Zeitraum einer Stunde nicht ausgeschöpft wird.

Öffentlicher Teil

- 01 Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten **Beschlüsse** vom 30. August 2000
- 02 Genehmigung der **Niederschrift** der 12. Tagung des Stadtrates der Stadt Halle (Saale) am 30. August 2000 (öffentlicher Teil)
- 03 **Marktplatzsystem www.halle.de** Vorlagen-Nr.: III/2000/00603
- 04 Feststellung Jahresabschluss 1999 der **Halleschen Wohnungsgesellschaft mbH** Vorlagen-Nr.: III/2000/00923
- 05 Feststellung Jahresabschluss 1999 der **Abfallwirtschaft GmbH Halle-Lochau** Vorlagen-Nr.: III/2000/00927
- 06 Ergänzende Maßnahme der **Parkraumbewirtschaftung im Charlottenviertel** Vorlagen-Nr.: III/2000/00818
- 07 **Wahl eines Wahlbevollmächtigten** und seines Stellvertreters für den beim Verwaltungsgericht Halle zu bestellenden Wahlausschuss Vorlagen-Nr.: III/2000/00952
- 08 **Wahl der Personen**, die in die Vorschlagsliste für die ehrenamtlichen Richter für das Oberverwaltungsgericht Sachsen-Anhalt aufgenommen werden Vorlagen-Nr.: III/2000/00953

- 09 **Sozialatlas** Vorlagen-Nr.: III/2000/00852
- 10 **Wiedervorlage**
Antrag der SPD-Stadtratsfraktion auf **Öffnung der Dieselstraße** in beiden Fahrrichtungen Vorlagen-Nr.: III/2000/00915
- Antrag der Fraktion der PDS zur **Bildung eines Organisationskomitees** für sportliche Großveranstaltungen in der Stadt Halle (Saale) Vorlagen-Nr.: III/2000/00619
- Antrag der HAL-Fraktion - Grundsätzliche **Bewertung der Bewerberkonzepte bei Grundstücksverkäufen** durch den Planungs- und Umweltausschuss Vorlagen-Nr.: III/2000/00621
- Antrag der PDS-Fraktion - zur „**500 Jahre-feier der MLU**“ Vorlagen-Nr.: III/2000/00638

Anträge von Fraktionen und Stadträten

- 11 Antrag der SPD-Fraktion betreffs **Straßenausbaubeitragssatzung** mit wiederkehrenden Beiträgen Vorlagen-Nr.: III/2000/00912
- 12 Antrag der Stadträtin Frau Prof. Vent (Mitbürger e. V.) und Stadtrat Herr Kupke (CDU) betreffend die **Anbringung von Stadtplänen** Vorlagen-Nr.: III/2000/00941
- 13 Antrag der SPD-Fraktion betreffs **Einladung der Abgeordneten** des Landtages von Sachsen-Anhalt zu den 50. Händelfestspielen und dem Laternenfest 2001 Vorlagen-Nr.: III/2000/00954
- 14 Antrag der F.D.P.-Fraktion - **Straßeninstandhaltung** statt Straßenrückbau Vorlagen-Nr.: III/2000/00956
- 15 Antrag der F.D.P.-Fraktion - Halle bleibt **Bundeswehrstandort** Vorlagen-Nr.: III/2000/00957

- 16 Antrag der Fraktion der PDS zum Stand der Planungen des **südlichen Saaleüberganges** Vorlagen-Nr.: III/2000/00960
- 17 Antrag der Fraktion der PDS - Erklärung des Stadtrates - **Rechtsextrémisten** entschieden entgegneten Vorlagen-Nr.: III/2000/00961
- 18 Antrag der MBL-Fraktion zur **Gefahrenabwehrverordnung** Vorlagen-Nr.: III/2000/00965
- 19 Antrag der SPD-Fraktion auf **Aufhebung des Stadtratsbeschlusses** vom 30.08.2000 zum Antrag III/2000/00782 (Neufassung vom 30.08.2000) **Bebauung NO-Ecke Marktplatz** Vorlagen-Nr.: III/2000/00969

Anfragen von Stadträten

- 20 Anfrage des Stadtrates Wolfgang Kupke (CDU-Fraktion) zur **Moderisierung der Stadtbibliothek** Vorlagen-Nr.: III/2000/00940
- 21 Anfrage der Stadträtin Dr. Gesine Haerting, Bündnis 90/DIE GRÜNEN und des Stadtrates Peter Jeschke, NEUES FORUM - zur Umsetzung des **Hauhaltssicherungskonzeptes** Vorlagen-Nr.: III/2000/00958
- 22 Anfrage des Stadtrates Andreas Spitzke (MBL) - zur zukünftigen **Nutzung der Hochhausseiben A, B und E** in Halle-Neustadt Vorlagen-Nr.: III/2000/00964
- 23 Anfrage der Stadträtin Bergner (CDU-Fraktion) - zum Bauvorhaben **Georg-Cantor-Gymnasium** Vorlagen-Nr.: III/2000/00973
- 24 **Mitteilungen**

Nichtöffentlicher Teil

- 01 Genehmigung der **Niederschrift** der 12. Tagung des Stadtrates der Stadt Halle (Saale) am 30. August 2000 (nichtöffentlicher Teil)

- 02 **Vergabe von Lieferung und Leistungen** von Erstausrüstung Ordnungssamt einschließlich Kulturamt und Hauptamt, Am Stadion 6 Vorlagen-Nr.: III/2000/00949
- 03 Kandidat der Stadt Halle (Saale) für die Verleihung des Preises **„Das unerschrockene Wort“** 2001 Vorlagen-Nr.: III/2000/00931
- 04 Erweiterung eines **Bauträgerkaufvertrages** Vorlagen-Nr.: III/2000/00938
- 05 **Entlastung des Verwaltungsrates** der Stadt- und Saalkreissparkasse Halle für das Geschäftsjahr 1999 Vorlagen-Nr.: III/2000/00959
- 06 Zahlung aufgrund einer **Vermögenszuordnungsvereinbarung**

- Vorlagen-Nr.: III/2000/00948
- 07 **Wiedervorlage**
Anträge von Fraktionen und Stadträten
 - 08 Antrag der PDS-Fraktion - **Prüf-auftrag** zu städtischen Aufträgen Vorlagen-Nr.: III/2000/00963
 - Anfragen von Stadträten**
 - 09 Anfrage des Stadtrates Andreas Spitzke (MBL) - zu **Grundstücksverkäufen** in Heide-Süd Vorlagen-Nr.: III/2000/00966
 - 10 **Mitteilungen**

Bernhard Bönisch
Vorsitzender des Stadtrates
Ingrid Häußler
Oberbürgermeisterin

Ausschusssitzung

Die 11. Sitzung des Gleichstellungsausschusses findet am **Donnerstag, 28. September 2000, 16.30 Uhr**, im Flüchtlingsheim, Ludwig-Wucherer-Straße 40, statt.

Aus Anlass der diesjährigen „Woche der ausländischen Mitbürger“ in Halle (Saale) findet die September-Sitzung des Gleichstellungsausschusses in Form der Teilnahme am **„Ideenworkshop zur interkulturellen Arbeit in den Kindertagesstätten“** statt.

Einen Einführungsvortrag hält dazu Frau Pauline Clapeyron. Weitere Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden Leiterinnen von Kindertagesstätten, Erzieherinnen, deutsche und ausländische Eltern sowie Mitarbeiter des Eine-Welt-Hauses Halle sein. Dieser Workshop wurde vom Verein „Eine-Welt-Haus“ und der Stadt Halle (Saale), Kindertagesstätten, Kindertageseinrichtungen „Kinderwelt“, „Silberglöckchen 1“, „Raffineriestraße“ und „Tierhäuschen 2“ organisiert.

Im Anschluss an diese Veranstaltung besteht die Möglichkeit, einen Eindruck über die Situation im Flüchtlingsheim zu gewinnen.

Heidrun Tannenberg
Vorsitzende

Ingrid Häußler
Oberbürgermeisterin

Die Stadt Halle (Saale) ist per zentraler E-Mail-Adresse unter poststelle@halle.de erreichbar.

Anzeigen

Ohne Eigenkapital
zwischen Leipzig/Halle
Ihr eigenes Reihenhauses
für DM 950,-/M. + NK
Info ☎ 034605 / 21104

TAXI
☎ 52 52 52

NACH DEM SCHADEN! KLUG SEIN
KÖHLER & PARTNER GbR
Kfz-Sachverständige

Kfz-Prüf- und Schätzstelle Halle ^G_b
KÖHLER & PARTNER R
Kraftfahrzeug-Sachverständige
ADAC - Vertragssachverständige

KFZ-SCHADENS- UND BEWERTUNGSGUTACHTEN

Käthe-Kollwitz-Str. 50 • 06116 Halle/Saale
(0345) 57 57 57 • Fax 57 57 58
Pfännerhöhe 64 • 06110 Halle/Saale
(0345) 13 00 33 • Fax 13 00 34

Anzeigentelefon
03 45 / 2 02 45 12, 2 02 12 19
Fax 03 45 / 2 02 47 50

FINANZIERUNG

ohne Anzahlung!
auch in schwierigen Fällen,
Altfahrzeuge werden mit
in Zahlung genommen

Fahrzeugtyp	Preis	m.Rate
6xOpel Vectra	4.950,-	87,-
7xKombi	6.950,-	123,-
4xPeugeot 205/303	3.950,-	70,-
Renault Laguna	12.950,-	228,-
Mazda 323	14.950,-	283,-
Fiat Punto	9.950,-	175,-
Suzuki Swift	5.950,-	105,-
VW Golf	5.950,-	105,-
Mercedes 190	8.850,-	175,-
Ford Transit	4.950,-	87,-
Mitsubishi Bus	3.950,-	70,-

und weitere 50 Fahrzeuge
Samstag und Sonntag 10 bis 17 Uhr
effektiver Jahreszins 8,4% bis 72 Mon.,
G-Kat. Garantie, TÜV u. AU

*Verkauf und Beratung nur zu den gesetzl. Öffnungszeiten
Der weite Weg lohnt sich!
Autohaus Großpaschleben
Dorfstraße 53, direkt an der B 185,
Großpaschleben, von Bemburg nach
Köthen. Ortseinfahrt Köthen
Tel. 0 34 96/55 27 98

LEASINGANGEBOT FÜR DEN CARRY
Sonderzahlung: DM 8.108,40 / € 4.145,76
Laufzeit: 24 Monate
Laufleistung: 10.000 km/Jahr
Ein Angebot der FAFIN GmbH zzgl. Überführungs- und Zulassungskosten.

Meinhardt & Bohne
An der B80
06126 Halle/Saale
Telefon: (0345) 5 48 00 26
Fax: (0345) 5 48 00 27
Funktel.: 0177/ 2 17 81 00

L 400 KASTEN

Rate 399,- DM mtl.
Sonderzahlung 6.000,- DM
Laufzeit 24 Monate

- 3 Sitzplätze
- 2 Schiebetüren
- Langer Radstand
- 2,5 Liter Turbo-Diesel
- 64 kW (87 PS)
- Laderaumvolumen max. 5,1 m³
- Servolenkung
- 3 Jahre Garantie bis 100.000 km

MBM-Autohaus GmbH
Vertragshändler

Eislebener Chaussee/
An der B80
06126 Halle/Saale

Tel.: 03 45/69 51 20
Fax: 03 45/ 6 95 12 12
Funk: 0177/2 17 81 00

REIFEN Thinius
Tel. 03 46 01/5 05 46 FAX 03 46 01/5 05 47
REIFEN - FELGEN - ZUBEHÖR
Mo. - Fr. 9.00 - 18.30 Uhr, Sa. 9.00 - 14.00 Uhr
Am Anger 1, 06179 Teutschenthal



Wirtschaftsförderung informiert:

Informationsplattform soll geschaffen werden

In der Saalemetropole hat sich in den letzten Jahren unbestreitbar ein beachtliches wissenschaftliches und innovatives Potenzial herausgebildet. Eine Vielzahl von technologieorientierten Unternehmen aus Wachstumsbranchen und eine steigende Zahl neu gegründeter und/oder angesiedelter Unternehmen haben in Halle ihren Sitz. Insbesondere die gewachsenen Strukturen und Möglichkeiten der interdisziplinären Zusammenarbeit überzeugten zahlreiche Forschungs- und Bildungseinrichtungen, aber auch innovative Unternehmen, sich in der Saalestadt anzusiedeln.

Die für deutsche Maßstäbe nahezu einmalige Konzentration an innovativem Potenzial, insbesondere im Wissenschafts- und Innovationspark Heide-Süd (WIP), das Engagement und die erreichten Erfolge werden nach und nach zu einem immer wichtigeren, wenn nicht zu dem wichtigsten Standortargument für Halle. Eine adäquate Form, dieses Argument in der breiten Öffentlichkeit, in der Wirtschaft und in den wissenschaftlichen Fachkreisen zu kommunizieren, gilt es aber noch zu finden. Hierauf aufbauend wurde die Idee geboren, den gesamten Wissenschafts- und Innovationsstandort Halle durch Schaffung einer gemeinsamen Präsentations- und Akquisitionsplattform besser zu kommunizieren und letztlich zu vermarkten.

Durch gemeinsames Auftreten der Forschungs- und Bildungseinrichtungen sowie der Technologieunternehmen in öffentlichkeitswirksamer Form könnte die viel beschworene „kritische Masse“ zur Erreichung breiter Aufmerksamkeit möglicherweise erreicht werden.

Vorstellbar ist, zunächst in einer ersten Phase, der Aufbau eines auf dem Internet basierenden gemeinsamen Informationsdienstes „Halle - Der Wissenschafts- und Innovationsstandort“.

Unter qualifizierter redaktioneller Betreuung würden dann Informationen professionell recherchiert, gefiltert, redaktionell bearbeitet, verteilt und nachbearbeitet.

Über konkrete Formen und Strukturen braucht jedoch erst nachgedacht zu werden, nachdem die konkreten Interessen der möglichen Partner sicher bekannt sind.

Unter der Internetadresse <http://www.halle.de/infodienst.html> wurde von der Wirtschaftsförderung ein Formular ins Netz gestellt, welches das Interesse an dem Informationsdienst „Halle - Der Wissenschafts- und Innovationsstandort“ und die Möglichkeiten einer Zusammenarbeit erfragt. Alle Interessierten sind aufgefordert, das Online-Formular auszufüllen und sich über eine aktive Mitwirkung an dem Informationsdienst zu äußern. Über das Ergebnis der Befragung und über das weitere Vorgehen an dem Projekt wird die Wirtschaftsförderung Halle Ende Oktober informieren.

Fotoausstellung

Im Stadtmuseum Christian-Wolff-Haus wurde am 9. September die Ausstellung „14 italienische Fotografen in der Heimat Pier Paolo Pasolinis“ eröffnet. Für die Hommage an den ebenso berühmten wie umstrittenen Schriftsteller und Filmemacher Pasolini (1922 bis 1975) zeichnen 14 renommierte italienische Fotografen. Sie haben die Orte besucht, die mit dem Leben des viel diskutierten Regisseurs verbunden sind oder zu Schauplätzen seiner filmischen Arbeiten wurden.

Die Ausstellung des Halleschen Kunstvereins entstand auf Initiative des Centro di Ricerca e Archivazione della Fotografia (C.R.A.F.) zum 20. Todestag des am 1. November 1975 in Rom-Ostia ermordeten Künstlers. Sie wurde bereits in Italien, Japan den USA und Argentinien vorgestellt. Noch bis zum 8. Oktober ist die Fotoausstellung in der Großen Märkerstraße dienstags bis freitags von 9 bis 17 Uhr und am Wochenende von 10 bis 17 Uhr zu sehen.

Baustellenkalender (Stand 14. September 2000)

Nr.	Baustelle	Art der Sperrung	Zeitraum	mögliche Umleitung
1	Röserstraße	Gehweg u. halbs. Fahrbahn	bis 30.09.2000	nicht erforderlich
2	Delitzscher Straße/ Bahnhofsbrücken	Fahrbahneinengung und Gehweg	bis 31.12.2000	nicht erforderlich
3	Döläuer Straße von Tankstelle bis Kreuzvorwerk	Vollsperr. stadtauswärts	bis 25.11.2000	über Talstraße, Ernst-Grube-Str., Brandbergweg ist ausgeschildert
4	Ludwig-Wucherer-Straße von Robert-Blum-Straße bis Steintor	Vollsperrung - nur für Anlieger	bis 30.11.2000	aus Richtung Steintor
5	Obere Leipziger Straße	halbs. Sperr. in Abschn.	bis 31.10.2000	ausgeschildert über Wolfenstein-, Paracelsusstraße und umgekehrt
6	Waisenhausring v. Schule bis Kreuz. „Am Leipziger Turm“	Sperr. v. Parkplätzen, veränderte Spuraufteilung	bis Nov. 2000	für Lieferverkehr ausgeschild.
7	Feuerbachstraße	Richtungsverkehr in Richtg. F.-v.-Erlach-Str.	bis 30.09.2000	nicht erforderlich
8	Humboldtstraße	Richtungsverk. z. Wasserturm v. Rathenauplatz b. Schillerstr.	bis 30.09.2000	über Nebenstraßen
9	Dryanderstr. zwischen Thomasius- und Turmstraße	halbseitige Fahrbahnsperr., Gehwegsperrung	bis 17.10.2000	über Nebenstraßen
10	Auffahrt „Am Leipziger Turm“ von Hansering auf Magistrale	Vollsperrung	10 Bauabschnitte bis 25.09.2000	nicht erforderlich
11	Ph.-Müller-Str. zwischen Turm- und Thomasiusstraße	Einr. Einbahnstr. aus Richtung Turmstraße	Terminänderung!	über Waisenhausring/Glauchauer Platz auf Magistrale
12	Magistrale stadteinwärts „Am Bruchsee“ bis Zollrain	Vollsperrung	bis 31.10.2000	über Thomasiusstraße und Pfännerhöhe
13	Wilh.-Külz-Str., hinter Str. der OdF bis Haus 13	Vollsperrung	bis 20.10.2000	„Am Bruchsee“, A.-Einstein-Str., Hallorenstr., Magistrale
14	Ludwig-Büchner-Str., Haus 1, 2	Vollsperrung	bis 15.10.2000	über Charlottencenter, Gottesackerstraße
15	B 6 - Raffineriestraße	Vollsperrung stadteinw. Richtung Riebeckplatz	bis Ende Nov. 2000	Zillestraße/Humboldtstraße
16	Krausenstr. zw. Magdeburger und Volkmannstraße	Vollsperrung abschnittsweise	bis 22.09.2000	Dieselstr./Merseburger Str.; stadtausw. an Baustelle vorbei
17	Dorotheenstr. zwischen Anhalter Str. und Marienstraße	Gehwegsperrung mit Fahrbahneinengung	bis 29.09.2000	über Nebenstraßen ausgeschildert
18	Große Märkerstr. von Großer Berlin bis Markt	punkt. Gehwegvollsperr. u. Fahrbahneineng/Vollsp. d. Seitenstraßen (etwa 1 Tag)	bis 30.09.2000	nicht erforderlich
19	Brauhausstraße zwischen Mühlbreite und Ellenstraße	Vollsperrung, abschnittsweise frei bis Baustelle	bis 08.10.2000	je nach Vollsperrung in Richtung Rannische Str. über Sternstr. oder Große Brauhausstraße
20	B 100, Brücke vor Metro	1. BA Sperr. d. linken Fahrsp. 2. BA Sperr. d. rechten Fahrsp.	bis 06.10.2000 07.10.-10.11.2000	über Mühlbreite, Ellenstraße
21	Straße „Freiheit“, Seeben	Vollsperrung	bis 15.12.2000	nicht erforderlich
22	Delitzscher Straße Höhe Alfred-Schneider-Straße	halbs. Sperrung der Fahrbahn und Vollsperr. südl. Gehweg	bis 13.10.2000	für Anw. Zufahrt gewährleistet
23	Hafenstraße	halbseitige Fahrbahnsperrung	bis 17.11.2000	nicht erforderlich
24	Mansfelder Straße	halbseitige Fahrbahnsperrung	bis 15.12.2000	Ampelregelung
25	Parkstr., Charlottenstr., Gottesackerstr., W.-Külz-Straße	Gehwegsperrung und teilw. halbseitige Fahrbahnsperrung	bis 03.11.2000	nicht erforderlich
26	K.-Kollwitz-Str. v. Delitzscher Str. bis Franz-Maye-Straße	Gehwegsperrung und teilw. halbseitige Fahrbahnsperrung	bis 20.10.2000	Umleitung ist ausgeschildert

Anzeigen

Nur 150 DM...

...reichen für den dreiwöchigen Ferienaufenthalt eines Tschernobyl-Kindes in nichtverstrahlten Gebieten seiner Heimat.



Spendenkonto: 4385 2050 00 bei der Berliner Bank AG BLZ 100 200 00

SODI Solidaritätsdienst-international e. V. (SODI) Grevesmühlener Str. 16 13059 Berlin Tel.: (030) 928 6047 Fax: (030) 928 6003

Für die Kinder dieser Welt!



Spendenkonto 300 000 bei allen Banken, Sparkassen und beim Postgiroamt Köln.

unicef Kinderhilfswerk der Vereinten Nationen



Hühnerhof Steuden
Neue Straße 3 • 06179 Steuden
Telefon (03 46 36) 6 03 72
Telefax (03 46 36) 6 99 03

Angebot des Monats

gültig vom 1.9. bis 30.9.2000

3 Beutel Hausmacher Frischeinudeln
(Btl. á 500 g in der praktischen Tragetasche)
nur 7,50 DM

erhältlich in allen Verkaufseinrichtungen

• Obermarkt Halle
• Markthof Halle-Neustadt
• Bauernladen Steuden

Allen Schulanfängern einen guten Start!

Internet: www.huehnerhof-steuden.isthier.de
e-mail: huehnerhofsteuden@arcormail.de

Leonberger Bausparkasse

Baufinanzierung
mit uns - zinsgünstig - sicher - schnell - tel. Terminvereinbarung unter **03 46 02 / 2 12 97** Bezirkslr. Herr Döbber

VTG Vereinigte Tischlereien GmbH
SERVICE
Tel. 0345-5320111
Sitz: Adolfstr.01, Halle
www.tischlerei-halle.de

NATURSTEIN

- Granite • Marmor • Grabmale
- Einfassungen / Platten f. Tische
- Abdeckungen f. Küche / Bad
- Sohl- u. Fensterbänke
- Tritt- u. Setzstufen
- Fassadenverkleidung usw.

Günther Rolle & Sohn Steinmetzbetrieb GmbH
Kanenaer Weg 4 • 06122 Halle
Tel. (03 45) 5 60 83 04, 56 41 90
Fax (03 45) 5 64 19 19

IMMOBILIEN-MARKT aktuell

Wir suchen in Halle...
Grundstücke, Häuser aller Art ...in beliebigem Zustand
IMMOHAL.dat. ☎ 0345/520490

Immobilien im Internet
www.immohaldat.de

Ihr Anzeigentelefon für den Immobilien-Markt:

03 45 /
2 02 45 12,
2 02 12 19

Schöne sanierte Wohnungen in Halle/Paulusviertel zu vermieten.

Rentner/Ruheständler mit geordneten Einkommen vermieten wir provisionsfrei, evtl. kautionsfrei **1-Raum (48 m²), 3-Raum (68 m², 78 m², 110 m²) Wohnungen.** Beim Umzug sind wir Ihnen behilflich. Gehobene Ausstattung wie Holzdecken, hochwertige Fliesen, Bad, Wanne und Dusche, teils Gäste-WC usw.
Tel. 0171 / 6 25 39 30

Eigentumswohnungen:
Wohnen am Reichardtsgarten
Richard-Wagner-Str. 21
Ein Neubau im Stil der Gründerzeit

2-, 3-, u. 4-Zi.-Wohnungen mit Aufzug und Tiefgarage und großen Balkonen mit herrlichem Blick auf üppigen Baumbestand
Info / Beratung / Verkauf:
(0345) 77 28 33 6
ConFutura GmbH

Ohne Eigenkapital zwischen Leipzig/Halle Ihr eigenes Reihenhaus für DM 950,-/M. + NK
Info ☎ 034605 / 21104

Herbstaktion - Mainzer
kostenloses Dämmpaket für ein -Bausatzhäuser
massives Niedrigenergiehaus - Aushauhäuser (auch schlüsselfertig)

BAUEN SIE JETZT!

MAINZER HÄUSER SCHON AB 66.376,- DM

Achtung Mieter - Achtung Mieter

Dipl. Ing. Udo Eichentopf
03 45/7 80 00 20 - FAX 7 80 00 24

VTG Vereinigte Tischlereien GmbH
Innenausbau
Tel. 0345-5320111
Sitz: Adolfstr.01, Halle
Eigene Werkstattefertigung

MAZDA TRIBUTE ab Frühjahr 2001

SPEKTAKULÄR UND KOMPROMISSLOS

Der Mazda Tribute 2.0i 4x4 Exklusiv: **DM 42.160,-** € 21.556,06*

Der Mazda Tribute mit Vorverkaufsvorteil: **DM 2.000,-****

Für alle, die schon jetzt bestellen, hat Mazda ein attraktives Spezial-Paket** zusammengestellt:

- Frostbügel mit Unterfahrschutz
- Chron-Einstiegshilfen
- Chron-Trittschutzleisten

* unverbindliche Preisempfehlung der Mazda Motors (Deutschland) GmbH
** Ersparnis im Vergleich zur unverbindlichen Preisempfehlung für das entsprechende ausgestattete Normalmodell
*) Diese Angabe gilt bis 31. Dezember 2000

Herzlich willkommen zur Mazda-Sonderschau am 23. September 2000 von 10.00 bis 15.00 Uhr.

Wir freuen uns auf Sie.

Autohaus KURT LUDWIG & **MAZDA XEDOS**
HALLE-NEUSTADT & MERSEBURG

06126 Halle-Neustadt
Kaolinstr., An der B 80 • Tel. (03 45) 69 10 20

06217 Merseburg
Simon-Hoffmann-Str. • Tel. (0 34 61) 7 37 10

mazda

Maßnahmen zur Integration

(npu) Die Stadtverwaltung hat dem Stadtrat auf dessen 10. Sitzung am 21. Juni den Bericht zur Situation der Ausländer in der Stadt Halle (Saale) vorgelegt.

Auf 51 Seiten setzt der Bericht statistische Angaben wie Alter, Herkunftsländer, Wohndauer und Beschulung jeweils in Bezug zur sozialen Einbindung ausländischer Mitbürger der Stadt. Rund 8.000 Einwohner Halles besitzen keinen deutschen Pass. Sie machen damit einen Gesamtanteil der Einwohner von drei Prozent aus, welcher damit deutlich unter dem in den alten Bundesländern üblichen Ausländeranteil von 8,8 Prozent liegt. Von ihnen verfügen rund 63 Prozent über einen verfestigten Aufenthaltsstatus in Form einer Aufenthaltsberechtigung oder Aufenthaltserlaubnis.

Der Bericht zeigt auch auf, dass sich zunehmend eine Angleichung der Ausländer an die deutsche Bevölkerungsstruktur entwickelt hat. So hat sich der Anteil der Ausländer unter 18 Jahre genauso vergrößert wie der Anteil der über

45-Jährigen. Auch daran lässt sich eine Tendenz zur Ansässigkeit ablesen. Umso dringlicher ergibt sich damit die Notwendigkeit, ausländische Einwohner in das gesellschaftliche Leben zu integrieren. Oft sehen Ausländer sich mit Problemen wie Arbeitslosigkeit, Sprachbarrieren und auch Fremdenfeindlichkeit konfrontiert. All diese Faktoren stehen einer gelungenen Integration entgegen. Positiv hebt der Ausländerbeauftragte der Stadt, Elias Hatoum, in diesem Zusammenhang die vielen Initiativen von Vereinen, Verbänden und Kirchen zur Integration von Ausländern hervor, so z. B. Beratungshilfen, Deutschunterricht, Diskussionsangebote zu ausländerrelevanten Themen, Sportveranstaltungen, Freizeitangebote und Feste, die Nichtdeutsche und Deutsche miteinander feierten. Die Stadt Halle unterstützt diese Träger in der Ausländerarbeit mit rund 100.000 Mark jährlich. Zudem förderte sie 1999 außerschulischen und schulischen Sprachunterricht von Ausländern und Aussiedlern mit 121.000 Mark.

Friedhofsmauer wird erneuert

Am Friedhof in Ammendorf wird derzeit die Mauer erneuert. Im Auftrag des städtischen Grünflächenamtes führt die HAL-Sanierung diese Einfriedung als Arbeitsbeschaffungsmaßnahme aus.

In den letzten Jahren senkte sich die fast 300 m lange Mauer um den Friedhof an verschiedenen Stellen ab, so dass sie jetzt gänzlich abgetragen und neu aufgebaut werden muss. Die Grabmale, die dort stehen, werden auf Kosten der Stadt sichergestellt und nach Beendigung der Arbeiten wieder an ihren Ort gebracht. Leider können einige, die direkt an der Mauer befestigt oder Bestandteil des Mauerwerks sind, jedoch nicht wieder aufgestellt werden.

Dafür sind zum Teil Ersatzmaßnahmen vorgesehen, die die Friedhofsverwaltung soweit wie möglich mit den Verfügungsberechtigten abgesprochen hat.

Während der Baumaßnahme sind abschnittsweise Wege und Grabstellen nur eingeschränkt zugänglich. Teilweise müssen Grabstellen während der Baumaßnahme mit einem Überbau abgesichert werden. Auch Gehölze und Pflanzen, die zu nah am Mauerwerk stehen, müssen vereinzelt entfernt werden.

Das Grünflächenamt bittet Friedhofsbesucher für diese besonderen Umstände um Verständnis. Für Fragen und Probleme steht die Verwaltung des Südfriedhofes, Tel. 4 44 16 73, als Ansprechpartner zur Verfügung.

Wandern durch die Lunzberge

Eine interessante Wanderroute rund um die Lunzberge im Norden von Halle wird jetzt in einem weiteren Faltblatt der Projektgruppe „Naherholungsziele“ der HAL-Sanierungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH vorgestellt. Alle Wanderfreunde und interessierte Hallenser erhalten das neue Faltblatt kostenlos im Bürgerbüro und im Einwohnermeldeamt, beides Marktplatz 1, im Verwaltungsgebäude Hansering 15 und im Verwaltungsgebäude Am Stadion 5. Das Faltblatt vermittelt wissenswerte Informationen zu verschiedenen Sehenswürdigkeiten entlang der Strecke. Dazu zählen beispielsweise die Steinerne Jungfrau, die ehemalige Trink- und Badeanstalt Neurgoczy oder die Lettiner Windmühle. Ausgangspunkt für den gut zwölf Kilometer langen Rundkurs durch die Stadtteile Lettin und Dölau, das Naturschutzgebiet Lunzberge und das Landschaftsschutzgebiet Dölauer Heide ist die Straßenbahndienststelle Kröllwitz. Der Streckenverlauf des gut begehbaren Wanderweges kann einer übersichtlichen Karte des handlichen Faltblattes entnommen werden. Beim Erstellen des Faltblattes wurde die Projektgruppe „Naherholungsziele“ durch mehrere Ämter der halleischen Stadtverwaltung unterstützt.

Amtsblatt der Stadt Halle (Saale)

Redaktion, Tel.: 2 21 - 41 23
E-Mail: amtsblatt@halle.de
Anzeigen, Tel.: 2 02 12 19

Eigenbetrieb für Arbeitsförderung informiert:

Projekte der Arbeitsförderung

Der Eigenbetrieb für Arbeitsförderung betreibt trotz angespannter Haushaltslage auch in diesem Jahr kommunale Arbeitsförderung. In der ersten Hälfte 2000 gab die Stadt fast vier Millionen Mark für Arbeitsförderungsprojekte aus. Derzeit sind 841 Männer und Frauen in 166 Projekten in den Bereichen Jugend und Soziales, Umwelt- und Naturschutz, Infrastruktur und Kultur sowie Touristik und Verwaltung tätig. In Eigenregie der Stadt gibt es 35 ABM-Projekte, in denen 142 Personen Arbeit finden. Einige Arbeitssuchende, und zwar 196 Männer und Frauen, wurden in der HAL-Sanierungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH eingestellt. Sie arbeiten in 17 unterschiedlichen Projekten für die Entwicklung der wirtschaftlichen und touristischen Infrastruktur. Auch das Sonderprogramm „Halle 500“ konnte in diesem Jahr fort-

gesetzt werden, das die Stadt mit 635.000 Mark unterstützt. 346 Jugendliche finden über diesen Weg eine Tätigkeit in Jugendwerkstätten. Die Stadt unterstützt Vereine und Verbände bei der Durchführung von Strukturmaßnahmen (SAM) nach Paragraph 272-279 SGB III. Die Träger der SAM erhalten einen Zuschuss von zehn Prozent der Gesamtkosten der Maßnahme. 415.380 Mark wurden dafür im städtischen Haushalt bereitgestellt. Im Rahmen des flexiblen Sozialhilfesystems zur Integration durch Arbeit erhalten etwa 200 Sozialhilfeempfänger die Möglichkeit, einen für ein Jahr befristeten Arbeitsvertrag mit dem Eigenbetrieb abzuschließen.

Für das Jahr 2000 stehen für kommunale Arbeitsförderung insgesamt 10,3 Millionen Mark aus dem städtischen Haushalt zur Verfügung.

Service für Unternehmen

(AWF) Die Wirtschaftsförderung der Stadt Halle überarbeitet derzeit ihre Internetpräsenz unter <http://www.wifoe.halle.de>.

Sie bietet interessierten Unternehmen als kostenfreien Service an, sich in die Unternehmensdatenbank eintragen zu lassen. Hierzu kann ein Datenblatt abgefordert werden, welches bis zum 31. Oktober zurückzusenden ist.

Ansprechpartner ist Olaf Ungefroren, Telefon (03 45) 2 21 - 47 73, E-Mail: olaf.ungefroren@halle.de.

Ziel der Webpräsentation ist, Investoren, Unternehmer und sonstige Interessenten auf den Wirtschaftsstandort Halle aufmerksam zu machen. Der Internetauftritt soll gleichermaßen informieren und animieren, mit der Wirtschaftsförderung Kontakt aufzunehmen. Ergänzend dazu soll für Existenzgründer, halleische Unternehmen und Institutionen, aber auch interessierte Bürger die Möglichkeit geschaffen werden, sich zu wirtschaftsrelevanten Fragen wie Wirtschaftsdaten und

-fakten, Gewerbe-, Büro- und Handelsstandorten, Fördermöglichkeiten oder Wirtschaftspartnern zu informieren. Neuer Bestandteil des Internetauftrittes ist die Produkt- und Unternehmensdatenbank, die bereits auf der im Juli 1999 veröffentlichten CD-ROM „Halle - Der Wirtschaftsstandort“ zu den Erfolgsfaktoren zählt.

Mehr als 750 halleische Unternehmen nutzen das Angebot, mit Hilfe von Vertriebswegen der Wirtschaftsförderung wie nationale und internationale Messen, Kongresse oder konkrete Kooperationsanfragen auf ihre Produkte und Leistungen aufmerksam zu machen. Dieser Service soll nun durch die Publizierung der Daten und Informationen im Internet auf der Homepage der Wirtschaftsförderung erweitert werden, so dass auch hier Unternehmen und Einrichtungen zu finden sind, welche die Wirtschaftsstruktur der Stadt Halle mit ihrem Bildungs-, Forschungs-, Produkt- und Leistungspotenzial maßgeblich prägen.

Kultur-Informationen

Sonntag, 24. September bis Sonnabend 30. September jeweils 14.00 bis 20.00 Uhr

SCHACH
Europäischer Vereinscup der Damen
(Ausrichter: Landesschachverband Sachsen-Anhalt e.V.)
- Eintritt frei -

Sonnabend, 16. September, 17.00 Uhr
Glockenspielkonzert vom Roten Turm

KONZERTHALLE ULRICHSKIRCHE
Kassenöffnungszeiten:
Di+Do 15-18 Uhr, Mi+Fr 10-13 Uhr,
sowie eine Stunde vor Konzertbeginn

Kleine Brauhausstr. 26
06108 Halle (S.)
Tel. 0345-2 21 30 21
Fax 0345-2 21 30 22
Kartenverkauf
2 21 30 26

(Reservierungen erlöschen,
wenn nicht anders angegeben,
30 Minuten vor Konzertbeginn)

DEUTSCHES ROTES KREUZ
Einfach anrufen
0 190 000 41 41 41
und Sie spenden 30.-DM für
„Das Abenteuer Menschlichkeit“

nt! neues theater
Gr. Ulrichstr. 50
06108 Halle
Tel. (0345) 20 500

KULTUR
INSEL

21	20.00-21.40	Kommode	29	20.00-21.35	Kino im Tintenfaß
Do	Der Tag, an dem der Papst gekidnappt wurde		Fr	NEUSTADT. Stau - Stand der Dinge	
	Komödie von Joao Bethencourt			Dokumentarfilm, BRD 1999	
22	19.30-21.15	Großer Saal	30	20.00	Großer Saal
Fr	Die Stunde da wir nichts voneinander wußten		Sa	Zum Weltmusiktag	
	von Peter Handke			Kunst-Stunde	
23	19.30	Großer Saal		6. Abend „The Lord is my light“	
Sa	Platonow (Die Vaterlosen)			Musik von Bach und Händel	
	von Anton Tschechow			Gast: Friedrich Schorlemmer	
20.00-21.30	Kommode	1	19.30-22.10	Großer Saal	
Fräulein Julie		So	Eine Mittsommerachts-Sex-Komödie		
von August Strindberg			von Woody Allen		
24	11.00	20.00-21.30	20.00-21.30	Kommode	
So	Öffentliche Führung		Fräulein Julie		
	(Haupteingang Große Ulrichstraße 51)		von August Strindberg		
19.30	Großer Saal	20.00-21.15	20.00-21.15	Tintenfaß	
Platonow (Die Vaterlosen)			Die Wonder Bros. präsentieren		
von Anton Tschechow			Das Mondschaf und der Morgenstern		
20.00	Kommode	2	20.00-21.30	Großer Saal	
Unter der Gürtellinie		Mo	Die singenden Handtaschen 2		
von Richard Dresser					
26	20.00-21.15	Kommode	20.00	Tintenfaß	
Di	Meisterklasse: Maria Callas		Robinson meets Crusoe		
von Terrence McNally			Theater Apron (Halle) & Bosco Drama Group (Newry, Nordirland)		
27	20.00-21.15	Tintenfaß	20.00-22.30	Kommode	
Mi	Die Wonder Bros. präsentieren		Nächstes Jahr, gleiche Zeit		
Das Mondschaf und der Morgenstern			Komödie von Bernhard Slade		
Ein angebrochener Morgensternabend		3	20.00-21.10	Tintenfaß	
28	19.30-21.15	Großer Saal	Guten Morgen, du Schöne		
Do	Die Stunde da wir nichts voneinander wußten		von Maxie Wander - z. varietäten Mal		
von Peter Handke			21.00	café nt	
21.00	café nt	4	20.00	Kommode	
18. Literaturnacht		Mi	Unter der Gürtellinie		
29	19.30-21.15	Großer Saal	von Richard Dresser		
Fr	Die Stunde da wir nichts voneinander wußten		5	20.00-21.30	Großer Saal
von Peter Handke		Do	Die singenden Handtaschen 2		

Telefonische Kartenbestellung (0345) 20 50 222 / 20 50 223
Kassenzeiten: Di-Sa 10-20.30, Sonn-/Feiertag. 1 Std. vor Vorst.-Beginn



Ohne Computer läuft auch im Kinderzimmer fast nichts mehr

GP. Kids und Computer - eine Kombination, die manche Eltern mit Sorge sehen. Mittlerweile besitzt fast jeder zweite Haushalt mit Kindern zwischen 6 und 17 Jahren einen PC und der Nachwuchs verbringt viel Zeit am Computer. Zu viel Zeit, befürchten viele Eltern. Die neue Technik kann jedoch als Hilfsmittel und Informationsquelle für die Schularbeiten genutzt werden - dank Internet und Nachschlagewerken auf CD-ROM sind die Möglichkeiten dazu fast unbegrenzt.

Die Betriebskrankenkassen (BKK Bundesverband) raten den Eltern, den Sprösslingen den "richtigen" Umgang mit dem PC zu vermitteln, denn in der späteren Arbeitswelt werden fast immer Computerkenntnisse vorausgesetzt. Selbst die viel diskutierten Computerspiele müssen kein Tabu sein. Es gibt zahlreiche Spiele, die Wissen, logisches Denken und Reaktionsvermögen för-

dem. Fast alle Kinder fordern ihre Eltern gern zu Computerspielen auf. Die Experten der Betriebskrankenkassen empfehlen den Eltern, den PC für die Kinder passend aufzustellen:

- Wichtig ist die richtige Sitzhaltung: Aufrecht sitzen, den Rücken durch eine Lehne abstützen, beide Füße auf den Boden oder auf eine Fußstütze stellen.
- Zwischen Augen und Bildschirm sollte ein Abstand von 50 bis 60 cm liegen. Bei aufrechter Sitzhaltung sollte die oberste Bildschirmzeile in Augenhöhe sein.
- Licht sollte nur seitlich auf den Monitor fallen. Den Bildschirm so aufstellen, dass man weder von vorn geblendet wird noch sich von hinten Licht im Bildschirm spiegeln kann.
- Tastatur oder Joystick sollten sich direkt vor dem Monitor befinden. Steht der Bildschirm seitlich, verdrehen die

Kinder ständig den Kopf und überdehnen die Halsmuskulatur.

- Zeigen Sie Ihren Kindern, wie sie die größtmögliche Bildschirmdarstellung wählen können, um die Augen zu schonen.
- Eltern sollten konsequent darauf achten, wie lange ihre Kinder am Computer sitzen. So dürfen Achtjährige nicht länger als eine Stunde am PC verbringen, die über Zwölfjährigen sollten sich nicht länger als zwei Stunden hintereinander täglich am PC aufhalten.
- Zum Ausgleich sollten die Kids viel ins Freie. Bei Sport und Spiel gibt es auch genügend Kontakte mit anderen Kindern. Die Lösung von Konflikten und soziales Verhalten lernen Heranwachsende - trotz Kommunikation per E-Mail und Chat-Rooms - auch im Computer-Zeitalter nur in der Gruppe.

Foto: BKK Bundesverband/GP

CINEMAX Halles Filmpalast im Charlottencenter • Charlottenstr. 8 • 06108 Halle • Tel. (03 45) 2 25 25 00 • Programmansage (03 45) 2 25 25 55
Kartenvorverkauf: tägl. ab 9.30 Uhr • Mo./Di. Kinotag (außer feiertags): 8,00 DM, ab 17.00 Uhr: 8,50 • Mi./Do. Kinotag (außer feiertags): 8,00 DM, ab 17 Uhr: 10,00 DM
Fr.-So.: 10,00 DM, ab 17 Uhr: 13,50 DM • Happy Hour: Do. vor 17.00 Uhr: 6,00 DM • Kinder (inkl. 11 Jahre): 8,00 DM • Logenplatzzuschlag: 2,- DM
Reservierungen: (030) 44 31 63 17

1. Oktober 2000
20 Uhr, Großer Saal
GEWANDHAUS ZU LEIPZIG



Chorkonzert

Gewandhauschor • Morten Schuldt-Jensen • Michael Schönheit, Orgel
Deutsche, englische und französische Chormusik

Karten zu 26 DM zzgl. VVK-Gebühr
20% Ermäßigung für Berechtigte
Gewandhauskasse
03 41/12 70-280

Schule und Turnhalle bieten jetzt gute Lernbedingungen

(sta) Am 31. August wurden Schulgebäude und Turnhalle der Kooperativen Gesamtschule „Ulrich von Hutten“ in der Roßbachstraße 78 an die Schüler und Pädagogen übergeben.

Die Übergabe nach Abschluss der Sanierung erfolgte im Beisein von Wolfgang Heinrich, Beigeordneter für Bauen, und Karl-Heinz Gärtner, Beigeordneter für Kultur, Bildung und Sport.

Auf Grund des hohen baulichen Verschleißes musste am Schulkomplex eine umfassende Sanierung ausgeführt werden. Dabei war zu berücksichtigen, dass das Gebäude unter Denkmalschutz steht, aufgeführt im Denkmalverzeichnis „Schulen der Stadt Halle“. Die Schule wird als Grund- und Kooperative Gesamtschule genutzt, als Grundschule „Martin Luther“ und KGS „Ulrich von Hutten“.

Im Jahre 1992 war Baubeginn für den ersten Bauabschnitt, in diesem erfolgten die Sanierung des Daches, der Fassade einschließlich der Fenster sowie die Heizungsumstellung von Kohle auf Gas.

Neue Rufnummern

Die für Gesundheit sowie für Grünflächen zuständigen Ämter sind seit dem 14. bzw. 16. September unter jeweils neuen Rufnummern zu erreichen.

Aufgrund der Umstellung städtischer Telefonanlagen auf ISDN-Durchwahl ergeben sich folgende Änderungen:

Das Gesundheitsamt mit Sitz in der Niemeyerstraße 1-2 ist seit dem 14. September unter der neuen Rufnummer 6 78 96-0 und das Grünflächenamt in der Liebenauer Straße 118 seit dem 16. September unter der Telefonnummer 1 31 69-0 zu erreichen.

Die Innensanierung des Schulgebäudes erfolgte in weiteren Bauabschnitten. Ab Januar 1995 wurde der Keller ausgebaut. Hier entstanden ein neuer Speiseraum, ein Werkraum, Abstellräume für den Hausmeister, Umkleieräume für den Sportunterricht. Auch die Hausmeisterwohnung wurde saniert. In das gesamte Gebäude kam eine neue Heizung. Ein neuer Elektro-Hauptanschluss mit Steigleitungen und Unterverteilungen gehörte dazu. In diesem zweiten Abschnitt wurde gleichzeitig das Verbindungsstück zwischen Schulgebäude und Turnhalle saniert. Im November 1997 konnte ein dritter Bauabschnitt in die Sanierung gehen. Jetzt wurden Fachkabinette für Biologie, Chemie und Physik, ein Computerkabinett und Klassenräume geschaffen. Das Treppenhaus und die dazugehörigen Flure im Nordflügel wurden ebenfalls „auf Vordermann“ gebracht. Mit der Sanierung der Aula und weiterer Klassenräume wurde im Juli 1998 begonnen. Die Innensanierung der Klassenräume, des Treppenhauses und des Restes der Flure im Südflügel schlossen die Bauarbeiter im August 1999 ab.

Die Turnhalle war ab Januar 2000 im Sanierungsgeschehen. Unter Beachtung der neuen funktionellen Erfordernisse wurde die Halle im Inneren saniert. Sie hat nun einen flächenelastischen Sportboden mit Fußbodenheizung erhalten. Innenwände, Holzpfeiler und Türen wurden mit einer punktelastischen Prallwandverkleidung versehen, wobei die Türen innen Muschelgriffe haben. Des Weiteren sorgt jetzt eine neue Lüftungsanlage für das erforderliche Klima. Neu sind auch die fest installierten Sportgeräte.

Mit der Sanierung der Turnhalle wurde die Komplettanierung der Schule abgeschlossen. Für die Arbeiten wurden insgesamt Finanzen in Höhe von über neun Millionen DM eingesetzt.

Kinderjahr in Halle (Saale)

Was: für Kinder!

(npu) Am 7. März 2000 begann das hallesche Kinderjahr mit einem Eröffnungsfest in den Franckeschen Stiftungen. Nach dem gelungenen Auftakt, zu dem Bundespräsident Johannes Rau kam, haben inzwischen zahlreiche Veranstaltungen rund um das Thema „Was: für Kinder!“ das Leben der Stadt geprägt. Ausgehend von der Initiative der Franckeschen Stiftungen, haben die Stadt Halle, über 80 freie Träger der Kinder- und Jugendarbeit, hallesche Kultureinrichtungen sowie Schulen und Kindergärten ein breites Angebot für Kinder, Eltern und Menschen, die mit Kindern und Familien arbeiten, zusammengestellt. Die Kinder können hierbei Kultur erleben und als Akteure auftreten. Ob Feste, Konzerte, Museumsbesuche, Theaterspiele und Ferienprogramme - überall steht das Erlebnis des Mitmachens und Mitgestaltens im Vordergrund. Dr. Kerstin Heldt, zuständig für Kultur und Öffentlichkeitsarbeit in den Franckeschen Stiftungen und eine der Koordinatoren des Kinderjahres: „Durch die zahlreichen Aktivitäten haben wir erreicht, das Angebot für Kinder und deren Familien in Halle auch in der Öffentlichkeit transparenter zu machen. Mittlerweile sind auch viele Kontakte zwischen den Institutionen geknüpft worden. Der Netzwerkcharakter, den wir durch das Kinderjahr erzielen wollten, hat sich verstärkt.“

Als einen der besonderen Höhepunkte des bisherigen Kinderjahres erwähnt sie das Lindenblütenfest der Franckeschen Stiftungen, auf dem die 15.000 Besucher auf Zeitreise gingen und die Kindheit der vergangenen Jahrhunderte erlebbar wurde.

Ausstellungen in den zahlreichen beteiligten Einrichtungen beleuchten das Thema „Kindheit“ unter den verschiedensten Aspekten und bereichern damit das Kinderjahr. Zuletzt eröffnete Bürger-

meisterin Dagmar Szabados die beiden Ausstellungen „Straßenkinder in Halle“ und „Caritas stellt sich vor“ im Rathaus anlässlich des Weltkindertages am 20. September.

Die Mitteldeutsche Zeitung beteiligt sich in besonderer Weise: Sie stellt für den gesamten Zeitraum vier Doppelseiten zur Verfügung, auf denen sie mit thematischen Schwerpunkten das Kinderjahr dokumentiert.

Die Stadt Halle wartet mit zahlreichen Veranstaltungen und Angeboten für das Kinderjahr in Halle auf. So wurden beispielsweise auf Gesprächsabenden und Elternstammtischen in städtischen Einrichtungen die Situation von Kindern in Halle thematisiert. Bei zahlreichen Aktionen, die von der Stadt organisiert wurden, konnten die Kinder mitmachen: Ob bei sportlichen Spießwettkämpfen in der Leichtathletikhalle Brandberge, einer Ostereierjagd der Jugendfreizeiteinrichtung „Gimritzer Damm“, himmlischen Ausflügen im Raumflugplanetarium und kindgerechten Konzerten im Händel-Haus wurden alle Sinne und das, was Kindern Spaß macht, angesprochen.

Die Organisatoren des Kinderjahres verfolgen mit dem Kinderjahr das gesellschaftspolitische Anliegen, auf die Lebenslagen von Kindern in den heutigen westlichen Industrienationen aufmerksam zu machen. „Deshalb wollen wir Probleme bei der Erziehung, innerhalb der Familie, bei der Betreuung von Kindern und die Frage einer womöglich bedrohten Kindheit durch Gewalt in der Erziehung thematisieren“, erläutert Bürgermeisterin und Beigeordnete für Jugend, Soziales und Gesundheit, Dagmar Szabados.

Neben dem Angebot für Kinder und Eltern stellt deshalb ein wissenschaftliches Programm den dritten Schwerpunkt des Kinderjahres dar. Hierbei stieß die Fachtagung „Europäische Visionen für

die Kindertagesbetreuung“ und das Seminar „Qualitätsdiskussion für die Kindertagesbetreuung“, die beide von der Stadt veranstaltet wurden, auf große Resonanz bei Fachkräften und Trägern. Neben den organisierten Veranstaltungen ergaben sich auch spontane Aktionen aus dem Kinderjahr heraus, so zum Beispiel als Mütter mit ihren Kinderwagen die halleschen Straßen auf ihre Befahrtauglichkeit überprüften.

Das „Krokoseum“ ist als direktes Produkt des Kinderjahres in den Franckeschen Stiftungen entstanden und dient als Kreativ-Zentrum für Kinder. Hier können vormittags Kindergruppen an verschiedenen Projekten der Franckeschen Stiftungen teilnehmen, die thematisch an die Ausstellungen im Museum der Franckeschen Stiftungen angelehnt sind. Nachmittags verwandelt sich das „Krokoseum“ in ein Stadtteilzentrum, das auch ein Café für Eltern beherbergt.

„Jedes Kind hat ein Recht auf gewaltfreie Erziehung“ ist das diesjährige Motto, unter dem Halle ein großes Fest für Kinder und Familien anlässlich des Weltkindertages am 16. September auf der Peißnitz veranstaltete.

Nach der Sommerpause wird insbesondere der wissenschaftliche Schwerpunkt des Kinderjahres vertieft. Zahlreiche Tagungen und Workshops werden zur intensiven Auseinandersetzung mit dem Thema Kindheit einladen. So zum Beispiel während der Pädagogischen Woche mit dem Thema „Kindheit im Wandel“ des Fachbereiches Erziehungswissenschaften, zu der auch die Bundesministerin Dr. Christine Bergmann einen Vortrag halten wird. Auf dem Kinderkongress „Halle - unsere Stadt?“ am 19. November in den Franckeschen Stiftungen werden dann die Kinder ihre Lebenssituation in Halle erörtern.

Anzeigen

Vorgestellt: Mitteldeutscher Handelsverband für Brennstoffe und Mineralöle

BOGNITZ Brennstoffhandel GmbH
 Beesenstedt · Tel. 034 773 / 20 271
Kohle · Heizöl · Transporte
Sand · Kies · Schotter

ULRICH STOYE BRENNSTOFFHANDEL
Jetzt an den Winter denken!
Heizöl · Kohle · Diesel
Ölöfen · Zubehör
 06120 Halle-Dölau, E.-v.-Harnack-Hof 13
 Tel. (0345) 5 50 46 77, Fax (0345) 6 84 85 64

Martin Lipinski
 Brennstoffe - Heizöl
 Öfen - Transporte
Wir sorgen für Ihre Wärme...
Brennstoffe - Heizöl - Öfen
 Fachgeschäft für Brennstoffe, Heizöl, Öfen, Transporte
 Kommen Sie vorbei, wir beraten Sie gern.
 06179 Teutschenthal · Friedrich-Henze-Straße 64
 Mo - Fr 9.00 - 12.00 und 15.00 - 18.00 Uhr
 Telefon (03 46 01) 2 27 16 · Fax (03 46 01) 2 00 75

Erich Seidensticker & Sohn
Inh. Bernd Seidensticker

- Handel mit Heizöl, festen Brennstoffen, Grillkohle, Heizungszubehör und Erzeugnissen zur Wärmeversorgung
- Sekundärrohstoffhandel
- Gütertransportleistungen / Eildienst
- Shell-Schmierstoffe

Dessauer Straße 208 · 06118 Halle (Saale) · ☎ 2 83 93 44

Die Ölheizung im Wärmemarkt von Sachsen-Anhalt

Entwicklung des Wärmemarktes

Im Zusammenhang mit der Liberalisierung des Energie- und Wärmemarktes haben sich seit 1990 gravierende Veränderungen im Energieträgereinsatz in den neuen Bundesländern und somit auch in Sachsen-Anhalt vollzogen. Zu Lasten der Festbrennstoffheizungen (vorrangiger Einsatz von Braunkohlenbriketts) konnten in den letzten 10 Jahren vor allen Dingen die Ölheizung und die Gasheizung ihre Marktpositionen ausbauen. So hat die Ölheizung einen Anteil im Wärmemarkt von 19 % (Basis: 1999) in Sachsen-Anhalt erreicht.

Dieser Entwicklungsprozess wird sich auch über das Jahr 2000 fortsetzen. Die künftigen Veränderungen im Wärmemarkt werden sich vorrangig im Wettbewerb zwischen Heizöl und Erdgas vollziehen. Leider muss je-

doch festgestellt werden, dass ein fairer Wettbewerb und die freie Wahl des Energieträgers/Heizsystems durch den Verbraucher durch Interessenkoalitionen von Kommunen und Erdgasversorgungsunternehmen beeinträchtigt wird. Mit Blick auf Konzessionseinnahmen verbunden mit dem Verweis primär Umweltschutzziele zu verfolgen kommt es immer wieder zur Diskriminierung anderer Heizenergien (beliebte Formen sind Anschluss- und Benutzerverbote, Festlegungen in Bebauungsplänen u. a. m.).

Dennoch konnte die Ölheizung einen erfolgreichen Entwicklungsprozess im Wärmemarkt vollziehen. Grund dafür sind die spezifischen Vorteile, die sie für den Verbraucher aufweist, wie:

- Hohe Energieausnutzung von über 90 %
- minimale Schadstoffemissionen bei der Verbrennung
- ein flächendeckendes Netz von Heizölhändlern garantiert eine sichere Versorgung zu jeder Zeit und zu einem Preis der sich im Wettbewerb am Markt bildet
- Möglichkeit der individuellen und zeitlich unabhängigen Bevorratung mit Energie unter Ausnutzung von Preisschwankungen.

Diese Vorzüge machen deutlich, mit der Ölheizung

hat der Endverbraucher eine echte Alternative für eine moderne, effektive und umweltverträgliche Wohnraumheizung.

Wirtschaftlichkeit

Verschiedene Faktoren haben Einfluss auf die Entscheidung für ein Beheizungssystem. Aspekte wie Wirtschaftlichkeit, Umweltverträglichkeit, Betriebssicherheit, Komfort, Benutzerfreundlichkeit und Flexibilität bestimmen die Wahl des Beheizungssystems und des Energieträgers.

Dabei kommt der Wirtschaftlichkeit, den Kosten die das Beheizungssystem verursacht, insbesondere in den neuen Bundesländern eine hohe Bedeutung zu.

Die Wirtschaftlichkeit einer Heizungsanlage wird bestimmt durch:

- die eingesetzte Technik, den Grad der Energieausnutzung
- die Brennstoffkosten und Nebenkosten die alljährlich wiederkehren
- die Investitionskosten.

Moderne Öl- und Gasheizungen sind - gleiche Technik vorausgesetzt - in ihrer Energieausnutzung als gleichwertig zu betrachten. Die gewaltige Entwicklung der Technik in den vergangenen 15 Jahren in Richtung höhere Energieausnutzung

hat Jahresnutzungsgrade deutlich über 90 % zur Folge. Der Einsatz der Niedertemperatur- und Brennwerttechnik mit ihrer gleitenden Kessel-fahrweise und außentemperaturgeführte Regelung, optimale Isolierung der Kesselkörper und Verringerung der Abgasverluste durch niedriges Temperaturniveau der Rauchgase sind wesentliche Gründe für diese immense Wirkungsgraderhöhung.

Bei den Investitionskosten gibt es nur geringe Unterschiede, da die für die Ölheizung notwendige Tankanlage in ihren Anschaffungskosten in der Regel den Anschlusskosten an das Gasnetz entspricht. Bei den übrigen Anlagekosten (Heizkessel mit Brenner und Regelung, Warmwasserspeicher) sind die Differenzen gering. Auch bei einem Vollkostenvergleich (zum Beispiel bei einer Nutzungsdauer von 15 Jahren) schneidet die Ölheizung gegenüber anderen Heizungssystemen sehr positiv ab.

Aktuelle Tagespreise für Heizöl und andere Informationen rund um den Wärmemarkt kann der Endverbraucher seit kurzem im Internet unter www.Brennstoffhandel.de abfordern!

Ja, den Kamin will ich haben!
 Kaminausstellung auf 300 m²
 Mo. - Fr. 9.00 - 18.30 Uhr, Sa. 9.00 - 16.00 Uhr



Kaminbau GmbH Halle
 06179 Zscherben bei Halle
 Am Bruchfeld 7
 Tel. 03 45 / 2 10 02 12

Direkt vom Fachbetrieb
Blitzschutzanlagen für EINFAMILIEN-HÄUSER ab 950,- DM
Meiling Elektro
 Fachbetrieb für Gebäudetechnik
 Auf dem Berg 9
 06347 Friedeburg
 Tel.: 03 47 83 / 2 98 00

Wir suchen zuverlässige Zusteller für das Amtsblatt im Gebiet
Bernhardystr./Philipp-Müller-Straße;
 sowie für den Saalkreis (z. B. Brachwitz).
 Wenn Sie Interesse haben, melden Sie sich bitte bei:
Köhler KG, M.-Brantzsch-Str. 14, 06108 Halle
Tel. 0345/2021551, Fax 2021552

Frisurenboutique
Gabriela Nicolas
intercoiffure ✂
Universitätsring 6a • 06108 Halle
Tel. 03 45/2 02 78 57
Kirchhof 1 • 06193 Löbejün
Tel. 03 46 03/7 78 08
Am Stadtgut • 06193 Löbejün
Tel. 03 46 03/7 80 18

Tischlerei Weißenborn
Türen - Fenster - Rolläden
Fliegenschutzgitter
Innenausbau
Fahrzeugaufbauten
seit 1946
Friedrich-Engels-Str. 21
06179 Teutschenthal
Telefon/Fax
(03 46 01) 2 24 19
Anzeigentelefon
03 45 / 2 02 45 12, 2 02 12 19

Wir suchen in Halle...
Grundstücke, Häuser
aller Art ...in beliebigem Zustand
IMMOHALdat. ☎ 0345/520490
Immobilien im Internet
www.immohaldat.de
Leonberger
Bausparkasse
Baufinanzierung
mit uns
- zinsgünstig - sicher - schnell -
tel. Terminvereinbarung unter
03 46 02 / 2 12 97
Bezirkslr. Herr Döbber

Rolladenbau
eigene Herstellung
**Fenster
Türen
Sonnenschutz**
Helmut Gärtner
Osmünder Str. 2
06184 Gröbers
OT Benndorf
Tel. (03 46 05) 2 15 62

STEIN
PROJEKT
NATURSTEIN
• Fensterbänke
• Treppenstufen
• Terrassenbelag
• Haussockel- und Fassadenverkleidung
• Bodenplatten, Wandplatten, Findlinge
Öffnungszeiten: Täglich 9 - 18 Uhr außer Di/Mi 14 - 18 Uhr
☎ 03 46 01 / 5 50 06 Teutschenthal-Ost, Gewerbepark

**Ihre Profis für
BAUEN - WOHNEN - EINRICHTEN**

Wenn es um Sicherheit geht...
Hallescher Schlüsseldienst GmbH
An der Moritzkirche 3
06108 Halle/Saale
Tel. (03 45) 2 02 11 38
Fax: (03 45) 5 12 54 32
Mitglied im Interkey Fachverband
Europäischer Sicherheits- und
Schlüsselfachgeschäfte e. V.

... und wenn es hundert Jahre feucht war:
Ihr Haus wird trocken!
Wir sanieren mit 20 Jahren Garantie durch den Einbau von
Horizontal- und Vertikalsperren.
Bauwerks-Abdichtung nach dem Degesil-Verfahren:
**Nasse Keller
Rissverpressung
Feuchte Fassaden**
Gewähr gem. VOB, jed. verlängert auf 20 Jahre
Degesil® Fachbetrieb Bernd Pagenhardt
Bauwerkstrockenlegung • Tiefbau • Abbruch
Freistraße 73 • 06295 Luth. Eisleben • Tel./Fax 0 34 75/25 04 54
Filiale Aken • Waldstraße 27 • Tel. 03 49 09/8 23 35
Filiale Mori • Brachwitzer Straße 1 • Tel. 03 46 06/2 12 28
Anzeigentelefon
03 45 / 2 02 45 12,
2 02 12 19
Hochzeit, Vereinsfest, Firmenparty?
www.partydisko.de oder 0177/2434139

Beratung - Planung - Finanzierung ab 1,9% all. Jahreszins - Belieferung - Montage durch Fachfirmen
Entsorgung Ihrer alten Küchen- und Badmöbel
**KÜCHEN & BÄDER
NACH MASS · AUS SACHSEN**
5 JAHRE Garantie
Unser langjährig erfahrener Fachpersonal bereit, Sie gerne!
Küchenstudio
06122 Halle • Am Meeresbrunnen
Tel.: 03 45 / 8 04 49 81 • Fax: 03 45 / 8 04 60 42
NUTZEN SIE JETZT DAS BAUKNECHT-SOMMERANGEBOT

**Servicebetrieb
für Haus, Hof & Garten**
Fa. Hans-Joachim Schulze
Radeweller Straße 10
06132 Halle / Saale
Telefon: (03 45) 7 76 83 81

Hier stimmen PREIS und LEISTUNG
Gasheizanlage mit möglicher Warmwasserbereitung
besteht aus:
7 Stück Heizkörper einschl. Verrohrung
1 Stück Gasbrennwertgerät
**zum Sonderpreis mit Montage
8.500,- DM brutto**
Anfragen an:
Haustechnik Heine, Handy 0177/2 39 78 72
Tel. 03 47 76 / 2 06 15, Fax 03 47 76 / 2 16 48

**RAUM AUSSTATTUNG
GRUNWALD**
Wir bieten Ihnen handwerkliche,
fachgerechte Dienstleistung in den Bereichen
der modernen Fensterdekoration
Verlegen von Teppich- und anderen Bodenbelägen
Sonnenschutz
Polstermöbelanfertigung + Polstermöbelreparatur
exclusive Accessoires
06108 Halle (Saale) • Schmeerstraße 19
Tel.-Nr. (0345) 2 90 11 04
Fax: (0345) 2 83 63 42

INSTALLATION - WARTUNG - LEIHMATERIAL
ELEKTRO-TECHNIK HALLE GmbH
Sonneberger Straße 25 • 06116 Halle
Telefon 03 45/5 68 22-0
Fax 03 45/5 68 22-11
Notdienst 01 71 / 4 50 74 92
● BERATUNG
● PLANUNG
● FERTIGUNG
● NEUANLAGEN
● REPARATUREN
● HAUSTECHNIK
● INDUSTRIEMONTAGE
VERKAUF UND VERTRAGSWERKSTATT VON LABORMUFFELÖFEN

VTG
Vereinigtes Tischlereien GmbH
SERVICE
Tel. 0345-5320111
Sitz: Adolfstr. 01, Halle
www.tischlerei-halle.de

**Verkauf und
Vermietung von
Arbeitsbühnen
Baufahrzeugen
Bauhilfsgeräten**
TH-LIFT GmbH
Vertrieb • Service • Vermietung
Alte Zscherbener Landstraße
06179 Halle-Zscherben
☎ (03 45) 8 05 72 33
☎ (03 45) 8 05 72 58
☎ (03 45) 8 05 76 86
Kostenlos für Sie 0130/84 73 43

**Entsorgungs-
& Umzugs-
Spedition**
EBERT GmbH
Springerweg 11 • 06128 Halle/S.
Tel./Fax: 0345/4820230
Unsere Umzugsangebote:
Kostenfrei, kompetent auf Ihre
Gegebenheiten abgestimmt
* Umzüge nah & fern
* Haushaltsauflösungen
* Entrümp./Tapetenentf.
* Möbel-/Küchen-
montage
* Anrechnung v.
verwertb. Altmöbeln
schnell • preiswert
• fachgerecht

Abfallwirtschaft GmbH
Halle-Lochau Deponie
Umweltschutz & Entsorgungssicherheit
Abfallwirtschaft GmbH Halle-Lochau
Deponie, Berliner Straße * 06184 Döllnitz
Telefon: (0345) 7825-0 • Fax: (0345) 7825-128
E-Mail: POST@aw-halle.de
Internet: http://members.aol.com/awhalle/awhl.htm

Küchenstudio Becker
2 x in Halle
Die preiswerte Alternative
220 Küchen-
fronten aus:
• Sachsen-
Anhalt
• Brandenburg
und
• Mecklenburg-
Vorpommern
günstige
Finanzierung
möglich
Wir nehmen uns
Zeit für Sie.
3-D-Computer-
planung
nicht nur für Neubauküchen!
**Garantie-
besuch
(kostenlos)
nach
1. + 5.
Jahr!**
Wir bieten preiswerte ostdeutsche Qualität jeden Tag
Wörlitzer Str. 20
Tel. 1 21 97 56
Kundenparkplätze im Hof!
Mo.-Fr. 10.00-12.30
14.00-18.30
Donnerstag bis 19.30
Samstag 9.00-13.00
Merseburger Str. 108
Tel. 1 20 07 28
Kundenparkplätze im Hof!

Unsere Treppen passen nicht nur in jedes Haus, sondern auch in jeden Geldbeutel!
Leonhardt
Treppen - Türen - Tore
Hauptstz/Verkaufsausstellung: Gewerbegebiet II, Nr. 3
06179 Teutschenthal, Tel. 03 46 01 / 3 44-0, Fax 03 46 01 / 3 44-42
Montag - Freitag 8 - 19 Uhr, Samstag 9 - 13 Uhr
Holztreppen - Stahltreppen - Steintreppen
Buchentreppe auf Kirsch-
baum gebeizt
geschlossene Kieflentreppe
mit Verkleidung

Alu-Bau- und Kunststoff-Fertigelemente
SIND SIE KÖNIG KUNDE ...
dann setzen Sie
Ihrem Haus die
Schüco-Krone auf.
Wir helfen IHREN Traum zu erfüllen!
Für monatlich 220,- DM
sehr günstige Finanzierungsmöglichkeit.
Wir beraten Sie gern!
Fenster, Türen u. ganzjährig bewohnbare Wintergärten in
Top-Qualität zu fairen Preisen in Kunststoff - Alu - Holz
und das schon seit 8 Jahren!
. Olbrich
SCHÜCO
autorisierter Partnerbetrieb
06179 Zscherben • Angersdorfer Str. 1 c • Tel. (03 45) 8 05 79 89 • Fax (03 45)



Amtliche Bekanntmachung

über den Um- und Ausbau der B 100, Knoten METRO in der Stadt Halle (Saale) und der Gemeinde Peißen, Saalkreis

Für das o. g. Bauvorhaben wird auf Antrag des Straßenbauamtes Halle das Planfeststellungsverfahren gemäß § 17 Abs. 1 und 5 Bundesfernstraßengesetz (FStrG) in Verbindung mit § 1 Abs. 1 Nr. 2 der Verordnung zur Durchführung straßenrechtlicher Vorschriften für das Land Sachsen-Anhalt (StrVO LSA), § 3 Verkehrsweplungsbeschleunigungsgesetz (VwVfG) sowie den §§ 72-78 des Verwaltungsverfahrensgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt (VwVfG LSA) durchgeführt.

Der Plan (Zeichnungen und Erläuterungen sowie die entscheidungserheblichen Unterlagen über die Umweltauswirkungen) liegt in der Zeit vom **25.09.2000 bis 24.10.2000** während der Dienststunden montags, mittwochs und donnerstags von 9 bis 12 und 13 bis 15 Uhr, dienstags von 9 bis 12 und 13 bis 18 Uhr und freitags von 9 bis 12 Uhr, in der Stadtverwaltung Halle (Saale), Hansering 15, Zimmer 553a, zur allgemeinen Einsichtnahme aus.

1. Jeder, dessen Belange durch das Bauvorhaben berührt werden, kann bis spätestens zwei Wochen nach Ablauf der Auslegungsfrist, das ist bis zum 07.11.2000, bei der Stadt Halle Einwendungen schriftlich oder zur Niederschrift erheben.

Die Einwendungen können auch beim Regierungspräsidium Halle (RP Halle), Dezernat 23, Willy-Lohmann-Straße 7, 06114 Halle (Saale) schriftlich bzw. im Zimmer 160 des RP Halle, Dessauer Str. 70, 06118 Halle (Saale) zur Niederschrift erhoben werden.

Die Einwendung muss den geltend gemachten Belang und das Maß seiner Beeinträchtigung erkennen lassen.

Nach Ablauf dieser Frist sind Einwendungen ausgeschlossen (§ 17 Abs. 4 Satz 1 FStrG).

2. Bei Einwendungen, die von mehr als 50 Personen auf Unterschriftenlisten unterzeichnet oder in Form vervielfältigter gleichlautender Texte eingereicht werden (gleichförmige Eingaben), gilt für das Verfahren derjenige Unterzeichner als Vertreter der übrigen Unterzeichner, der darin mit seinem Namen, seinem Beruf und seiner Anschrift als Vertreter bezeichnet ist, soweit er nicht von ihnen als Bevollmächtigter bestellt worden ist. Vertreter kann nur eine natürliche Person sein.

Gleichförmige Eingaben, die die vorgenannten Angaben nicht deutlich sichtbar auf jeder mit einer Unterschrift versehenen Seite enthalten, können unberücksichtigt bleiben (§ 17 Abs. 1 und 2 sowie § 72 Abs. 2 VwVfG LSA).

Endet die Vertretungsmacht des Vertreters, so kann die Behörde die nicht mehr Vertretenen auffordern, innerhalb einer angemessenen Frist einen gemeinsamen Vertreter zu bestellen.

Sind mehr als 50 Personen aufzufordern, so kann die Behörde die

Aufforderung ortsüblich bekannt machen.

Wird der Aufforderung nicht fristgemäß entsprochen, so kann die Behörde von Amts wegen einen gemeinsamen Vertreter bestellen (§ 17 Abs. 4 VwVfG LSA).

3. Rechtzeitig erhobene Einwendungen werden in einem Termin erörtert, der noch ortsüblich bekannt gemacht wird. Diejenigen, die fristgerecht Einwendungen erhoben haben, bzw. bei gleichförmigen Einwendungen der Vertreter, werden von dem Termin gesondert benachrichtigt.

Sind mehr als 50 Benachrichtigten vorzunehmen, so können sie durch öffentliche Bekanntmachung ersetzt werden.

Beim Ausbleiben eines Beteiligten in dem Erörterungstermin kann auch ohne ihn verhandelt werden.

Die Vertretung durch einen Bevollmächtigten im Erörterungstermin ist möglich. Die Bevollmächtigung ist durch eine schriftliche Vollmacht nachzuweisen, die zu den Akten der Anhörungsbehörde zu geben ist.

4. Durch Einsichtnahme in die Planunterlagen, Erhebung von Einwendungen oder Teilnahme am Erörterungstermin entstehende Kosten werden nicht erstattet.

5. Entschädigungsansprüche, soweit über sie nicht in der Planfeststellung dem Grunde nach zu entscheiden ist, werden nicht in dem Erörterungstermin, sondern in einem gesonderten Entschädigungsverfahren behandelt.

6. Über die Einwendungen wird nach Abschluss des Anhörungsverfahrens durch die Planfeststellungsbehörde entschieden.

Die Zustellung der Entscheidung (Planfeststellungsbeschluss) an die Einwender kann durch öffentliche Bekanntmachung ersetzt werden, wenn mehr als 50 Zustellungen vorzunehmen sind.

7. Vom Beginn der Auslegung des Planes treten die Anbaubeschränkungen nach § 9 FStrG und die Veränderungssperre nach § 9 a Abs. 1 Satz 1 FStrG in Kraft.

8. An den von der geplanten Baumaßnahme betroffenen Flächen steht dem Träger des Vorhabens gemäß § 9a Abs. 6 FStrG ein Vorkaufrecht zu.

9. Die vorgenannten Punkte gelten für die Anhörung der Öffentlichkeit zu den Umweltauswirkungen des Bauvorhabens nach § 9 Abs. 1 des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung entsprechend.

Halle (Saale), 08.09.2000

Ingrid Häußler
Oberbürgermeisterin

Amtliche Bekanntmachung

über die Ankündigung einer Einziehung

Es ist beabsichtigt, die in der Gemarkung Halle, Flur 26, Flurstück 30 und 31, gelegene Straße „Universitätsplatz“ als öffentliche Straße einzuziehen.

Die angegebenen Flächen sollen im Rahmen eines Bauvorhabens der Martin-Luther-Universität überbaut werden. Die Beseitigung der öffentlichen Straße ist Voraussetzung für die Durchführung des Bauvorhabens.

Die Absicht der Einziehung wird gemäß § 8 Abs. 4 StrG LSA (Straßengesetz des Landes Sachsen-Anhalt) hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Ein Lageplan der zur Einziehung vorgesehenen Strecke hängt in der Zeit vom **21.09.2000 bis 20.12.2000** während der Dienststunden bei der Stadtverwaltung im technischen Rathaus, Hansering 15, im 5. Obergeschoss, zur öffentlichen Einsichtnahme aus.

Halle (Saale), 31.08.2000

Ingrid Häußler
Oberbürgermeisterin

Ehrung

zu Alters- und Ehejubiläen

Seit Ende 1993 erhalten Altersjubilare zur Vollendung des 100. Geburtstages und jedes weiteren Geburtstages und Ehepaare, die den 60., 65., 70. und 75. Hochzeitstag feiern, den Glückwunsch sowie eine Ehrengabe der Landesregierung.

Da die Daten über Eheschließungen möglicherweise im Melderegister nicht vollständig gespeichert sind bzw. auch Paare betrifft, die nicht in Halle (Saale) geheiratet haben, ist das Einwohner- und Statistikamt auf die Unterstützung der Bürger angewiesen.

Die Jubilare, die ihre Eheschließungsdaten (z. B. bei Personal- oder Reisepassbeantragung) noch nicht im Einwohner- und Statistikamt bekannt gegeben haben, sollten sich möglichst ein Vierteljahr vor dem großen Ereignis unter Vorlage der amtlichen Eheurkunde im Einwohner- und Statistikamt Halle, Marktplatz 1, Telefon 2 21 46 10, in Halle-Süd, Florentiner Bogen 21, Telefon 2 21 46 28 oder in Halle-Neustadt, An der Feuerwache 7, Telefon 2 21 53 01 melden.

Hauptwohnsitz der betreffenden Paare muss die Stadt Halle (Saale) sein.

Stadt Halle (Saale), Einwohner- und Statistikamt

Zu **Wespen, Hornissen, Bienen und Hummeln** erhalten Bürger Informationen und Beratung vom Umweltamt, Tel. 2 21 44 44. In dringenden Fällen und am Wochenende werden Hinweise von der Leitstelle der Feuerwehr, Tel. 2 21 50 00, gegeben.

Amtsblatt der Stadt Halle (Saale) - Redaktion: Telefon 2 21 41 23; E-Mail: amtsblatt@halle.de; Anzeigen: Telefon 2 02 12 19

Öffentliche Ausschreibung

Ausschreibung: öffentlich nach VOB/A
Vergabe-Nr.: HBA 191/2000
Auftraggeber: Stadt Halle (Saale), Hochbauamt
Vorhaben: Entwässerung Berufsfeuerwehr Halle-Neustadt
Leistung: **Entwässerungskanalarbeiten**
 - 58 lfd. M. Kastenrinne E 600 demonstrieren und neu einbauen
 - 25 m³ Betonabbruch
 - 250 m Fugen ausräumen
 - 15 m³ Beton als Unterbau einbringen
 Nebenarbeiten
Bemerkungen: Die Vergabe erfolgt insgesamt. Keine Vergabe an Generalübernehmer. Gem. RdErl. des MW vom 11.12.1995 (MBL LSA Nr. 68/95), verlängert durch RdErl. vom 01.09.1998, werden Bewerber aus den neuen Bundesländern bevorzugt. Mit den Angeboten sind grundsätzlich Referenzen für gleichartige Leistungen nachzuweisen. Die Angebote sind in deutscher Sprache abzufassen.
voraussichtl. Ausführungszeit: Ende November 2000
Ausgabe der Ausschreibungsunterlagen: 28.09./29.09.2000, 9 bis 12 Uhr, im Hochbauamt der Stadt Halle (Saale), Am Stadion 5, 06122 Halle (Saale), Zimmer 355. Postanschrift: Stadt Halle (Saale), Hochbauamt, 06100 Halle (Saale). Bestellung bis spätestens 27.09.2000, um 12 Uhr, unter Tel. (03 45) 2 21 20 51, Fax (03 45) 2 21 20 48. Das Versenden von Ausschreibungsunterlagen erfolgt auf Wunsch des Anfordernenden nur außerhalb der Stadt Halle nach Zugang eines Verrechnungsschecks.
Kostenbeitrag (nicht erstattungsfähig): 25 DM
Angebotsabgabe: Bis zum Submissionstermin am 20.10.2000, um 10 Uhr, in der Submissionsstelle der Stadt Halle (Saale), Marktplatz 1, 06108 Halle (Saale), Zimmer 354. Postanschrift: Stadt Halle (Saale), Submissionsstelle, 06100 Halle (Saale) Zur Submission sind nur die Bieter bzw. ihre Bevollmächtigten zugelassen.
Zuschlagsfrist: 17. November 2000
Nachprüfstelle: Regierungspräsidium Halle (Saale), Postfach 20 02 56, 06003 Halle (Saale)
Stadt Halle (Saale), Hochbauamt

Öffentliche Ausschreibung

Aufforderung zur Angebotsabgabe
Ausschreibung: öffentlich nach VOB/A
Vergabe-Nr.: TBA 96/2000
Auftraggeber: Stadt Halle (Saale), Tiefbauamt
Bauvorhaben: Halle, Rekonstruktion der Lichtzeichenanlage Merseburger Str./Huttenstraße, Gesamtanlage
Leistungsumfang: Lieferung, Montage und Inbetriebnahme der Lichtzeichenanlage
 1. Elektroteil
 1.1 provisorische Lichtzeichenanlage
 1.2 Steuerteil der Siemens AG
 1.3 26 Signalgruppen
 1.4 2.000 m Kabelverlegung
 2. Tiefbauarbeiten
 2.1 ca. 200 m Durchörterung
 2.2 10 St. Fundamente
 2.3 20 St. Kabelziehschächte
 2.4 ca. 350 m Kabelgraben
 2.5 Demont. d. alten Lichtzeichenanl.
Ausführungszeit: 01.12.2000 bis 28.02.2001
Ausgabe der Ausschreibungsunterlagen: Stadt Halle (Saale), Tiefbauamt; Sitz: Am Stadion 5, Zi. 733, 06122 Halle (Saale); Postanschrift: Stadt Halle (Saale), Tiefbauamt, 06100 Halle (Saale) vom 25.09.2000 bis 09.10.2000, von 9 bis 12 Uhr
Bemerkung: Die Vergabe erfolgt insgesamt. Keine Vergabe an Generalübernehmer. Gemäß RdErl. des MW vom 11.12.1995 (MBL LSA Nr. 68/95), verlängert durch RdErl. vom 01.09.98 (MBL LSA Nr. 54/98), werden Bewerber aus den neuen Bundesländern bevorzugt. Referenzobjekte sind grundsätzlich nachzuweisen. Die Angeb. sind in deutscher Sprache abzufassen.
Gebühr (nicht erstattungsfähig): 50 DM in bar oder Verrechnungsscheck
Einsicht/Auskunft: beim Auftraggeber
Angebotsabgabe: Stadt Halle (Saale), Submissionsstelle, Zi. 354, Marktplatz 1, 06108 Halle (Saale), Postanschrift: Stadt Halle (Saale), Submissionsstelle, 06100 Halle (Saale) Submissionstermin am 17.10.2000, 9 Uhr Zur Submission sind nur Bieter oder deren Bevollmächtigte zugelassen.
Zuschlags- und Bindefrist: 21.11.2000
Nachweise: mit Angebotsabgabe gem. § 8 (3) VOB/A
Zahlungsbedingungen nach VOB/B
Nachprüfstelle gemäß § 31 VOB/A: das Regierungspräsidium Halle; PSF 20 02 56, 06003 Halle (Saale)
Stadt Halle (Saale), Tiefbauamt

Öffentliche Ausschreibung

Aufforderung zur Angebotsabgabe
Ausschreibung: öffentlich nach VOB/A
Vergabe-Nr.: TBA 97/2000
Auftraggeber: Stadt Halle (Saale), Tiefbauamt
Bauvorhaben: Halle, Rekonstruktion der Lichtzeichenanlage Merseburger Straße/Rosengarten, Gesamtanlage
Leistungsumfang: Lieferung, Montage und Inbetriebnahme der Lichtzeichenanlage
 1. Elektroteil
 1.1 provisorische Lichtzeichenanlage
 1.2 Steuerteil der Siemens AG
 1.3 12 Signalgruppen
 1.4 2.000 m Kabelverlegung
 2. Tiefbauarbeiten
 2.1 ca. 130 m Durchörterung
 2.2 3 St. Fundamente
 2.3 23 St. Kabelziehschächte
 2.4 ca. 760 m Kabelgraben
 2.5 Demont. d. alten Lichtzeichenanl.
Ausführungszeit: 13.11.2000 bis 31.01.2001
Ausgabe der Ausschreibungsunterlagen: Stadt Halle (Saale), Tiefbauamt; Sitz: Am Stadion 5, Zi. 733, 06122 Halle (Saale); Postanschrift: Stadt Halle (Saale), Tiefbauamt, 06100 Halle (Saale) vom 25.09.2000 bis 06.10.2000, von 9 bis 12 Uhr
Bemerkung: Die Vergabe erfolgt insgesamt. Keine Vergabe an Generalübernehmer. Gemäß RdErl. des MW vom 11.12.1995 (MBL LSA Nr. 68/95), verlängert durch RdErl. vom 01.09.98 (MBL LSA Nr. 54/98), werden Bewerber aus den neuen Bundesländern bevorzugt. Referenzobjekte sind grundsätzlich nachzuweisen. Die Angebote sind in deutscher Sprache abzufassen.
Gebühr (nicht erstattungsfähig): 30 DM in bar oder Verrechnungsscheck
Einsicht/Auskunft: beim Auftraggeber
Angebotsabgabe: Stadt Halle (Saale), Submissionsstelle, Zi. 354, Marktplatz 1, 06108 Halle (Saale), Postanschrift: Stadt Halle (Saale), Submissionsstelle, 06100 Halle (Saale) Submissionstermin am 11.10.2000, 9 Uhr Zur Submission sind nur Bieter oder deren Bevollmächtigte zugelassen.
Zuschlags- und Bindefrist: 27.10.2000
Nachweise: mit Angebotsabgabe gem. § 8 (3) VOB/A
Zahlungsbedingungen nach VOB/B
Nachprüfstelle gemäß § 31 VOB/A: das Regierungspräsidium Halle; PSF 20 02 56, 06003 Halle (Saale)
Stadt Halle (Saale), Tiefbauamt



Das Dezernat Bauen informiert:

Flächenzuordnungen und Tarife

für Sondernutzungen - Leipziger Straße (Marktplatz bis Hansering)

In Abwägung der Interessen aller an der Sondernutzung der Leipziger Straße Beteiligten, ist im Zuge des störungsfreien Gemeingebrauchs bei der Straßenbenutzung der Leipziger Straße entsprechend der Sondernutzungsgebührensatzung der Stadt Halle (Saale) vom 25. Mai 1994 wie folgt zu verfahren:

1. Der Verkauf im öffentlichen Verkehrsraum (Tarifstelle 1. der Anlage zu § 1 (1) der Sondernutzungsgebührensatzung) wird in der Leipziger Straße in der Regel nicht genehmigt. Genehmigungsfähig ist grundsätzlich nur eine Warenauslage vor dem Ladenlokal ohne Verkauf. Das Maß der Benutzung bezieht sich auf ca. 1,00 m von der Gebäudekante in die Verkehrsfläche ragend mal höchstens der Breite des Ladenlokals in Meter = qm. Schaufensterflächen dürfen dabei in ihrer Breite nur bis max. 50 % durch Auslagen verstellt werden.

2. Für begünstigte Sondernutzungen vor dem Ladenlokal (z. B. Obst- und Blumengeschäfte) bezieht sich das Maß der Benutzung auf ca. 2,00 m in die Verkehrsfläche ragend mal höchstens der Breite des Ladenlokals in Meter = qm.

Die genutzte Fläche ist so anzuordnen, dass auf dem Gehweg eine Mindestdurchgangsbreite von 1,50 m verbleibt.

Schließt die genutzte Fläche an der Gebäudekante an, so dürfen Schaufensterflächen in ihrer Breite nur bis max. 50 % durch Auslagen verstellt werden.

3. Für Freisitzflächen vor Gaststätten etc. bezieht sich das Maß der Benutzung auf ca. 4,00 m in die Verkehrsfläche ragend mal höchstens der Breite des Ladenlokals in Meter = qm.

Die genutzte Fläche ist so anzuordnen, dass auf dem Gehweg, ab der Gebäudekante eine Mindestdurchgangsbreite von 1,50 m verbleibt. Befinden sich Freisitzflächen gegenüberliegend, so sind beide Flächen, zugunsten der Mindestdurchfahrtsbreite für Rettungsfahrzeuge von 3,50 m auf der Fahrbahn, entsprechend zu reduzieren.

4. Für die Werbung Gewerbetreibender aus Nebenstraße der Leipziger Straße sind die Pylone (Sammelwerbeaufsteller) der Deutschen Städte - Medien GmbH zu nutzen.

Für Gewerbetreibende der Leipziger Straße, die über einen direkten Zugang von der Leipziger Straße zu ihrem Ladenlokal verfügen, ist ein Aufsteller in der Größe 0,60 m x 1,20 m genehmigungsfähig.

Der Aufstellort befindet sich grundsätzlich auf dem Gehweg, unmittelbar am Bordstein.

5. Schirme, Markisen, Nasenschilder etc. sind genehmigungspflichtige Sondernutzungen. Grundsätzlich dürfen diese Arten von Sondernutzungen nicht über die Breite des Gehweges hinausragen. Im Bescheid sind gestalterische Hinweise zu geben.

6. Für die Nutzungsart „Warenauslage“ wird die Tarifstelle 21 der Anlage zu § 1 (1) der Sondernutzungsgebührensatzung wie folgt definiert:

Tarif- stelle	Art d. Sonder- nutzung	Bemessungs- grundlage	Zeitein- heit	Gebühr	EDV- Code
21	Warenauslage	qm	Monat	5,- bis 15,-DM	221

7. Jegliche Art von Imbiss und Straßengastronomie regelt sich nach der Tarifstelle 3. der Anlage zu § 1 (1) der Sondernutzungsgebührensatzung und der Verwaltungsvorschrift Nr. 22/1994 „Festlegung der Gebühren für Sondernutzungen gemäß der Rahmentarife der Sondernutzungsgebührensatzung vom 25. Mai 1994“ vom 23. September 1994.

8. Sonderveranstaltungen und Straßenfeste unterliegen gesonderten Regelungen durch das Ordnungsamt.

Diese Verwaltungsvorschrift tritt mit Wirkung vom 01. Oktober 2000 in Kraft.

Wahl

der ehrenamtlichen Richterinnen und Richter für das Verwaltungsgericht in Halle (Saale)

Am Verwaltungsgericht wirken neben den hauptamtlichen auch ehrenamtliche Richter mit. Sie haben grundsätzlich bei der Ausübung ihres Amtes dieselben Rechte wie die Berufsrichter. Die Amtsperiode der zur Zeit am Verwaltungsgericht Halle tätigen ehrenamtlichen Richter endet am 31. Januar 2001.

Zuvor müssen die ehrenamtlichen Richterinnen und Richter für die kommende Amtsperiode neu gewählt werden.

Die Bürgerinnen und Bürger, die die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen, bei Beginn der neuen Amtsperiode das 30. Lebensjahr vollendet haben und während des letzten Jahres vor ihrer Wahl zum ehrenamtlichen Richter, ihren Wohnsitz in Halle gehabt haben, können sich für die Aufnahme in die Vorschlagsliste bewerben.

Die Bewerbung sollte den Familiennamen; den Geburtsnamen, wenn er anders als der Familienname lautet; den Vornamen; das Geburtsdatum; den Geburtsort; die Wohnanschrift mit PLZ sowie den Beruf enthalten und kann bis zum **10. Oktober 2000** an das städtische Amt für Allgemeine Rechtsangelegenheiten, 06100 Halle (Saale) gerichtet werden.

Vom Amt des ehrenamtlichen Richters sind ausgeschlossen:

1. Personen, die infolge Richterspruchs die Fähigkeit zur Bekleidung öffentlicher Ämter nicht besitzen oder wegen einer vorsätzlichen Tat zur Freiheitsstrafe von mehr als sechs Monaten verurteilt worden sind,
2. Personen, gegen die Anklage wegen einer Tat erhoben ist, die den Verlust der Fähigkeit zur Bekleidung öffentlicher Ämter zur Folge haben kann,
3. Personen, die durch gerichtliche Anordnung in der Verfügung über ihr Vermögen beschränkt sind,
4. Personen, die nicht das Wahlrecht zu den gesetzgebenden Körperschaften des Landes besitzen.

Zu ehrenamtlichen Richtern können nicht berufen werden:

1. Mitglieder des Bundestages, des Europäischen Parlaments, der gesetzgebenden Körperschaften eines Landes, der Bundesregierung oder einer Landesregierung,
2. Richter,
3. Beamte und Angestellte im öffentlichen Dienst, soweit sie nicht ehrenamtlich tätig sind,
4. Berufssoldaten und Soldaten auf Zeit,
5. Rechtsanwälte, Notare und Personen, die fremde Rechtsangelegenheiten geschäftsmäßig besorgen.

Für Rückfragen im Zusammenhang mit der Bewerbung steht das Amt für Allgemeine Rechtsangelegenheiten bei der Stadt Halle (Saale) unter den Telefonnummern 2 21 41 34 und 2 21 41 36 zur Verfügung.

**Stadt Halle (Saale),
Amt für Allgemeine Rechtsangelegenheiten**

Das Opernhaus Halle informiert:

Spielzeitstart mit neuem Opern-Magazin

Handlicher im Format und grafisch neuorientiert, läuft das Magazin jetzt unter dem Namen „RESONANZ“.

Im Opernhaus, in der Opern- und Konzertkasse in der Leipziger Straße und im Roten Turm, in Buchhandlungen und anderen öffentlich zugänglichen Stellen ist es wie bisher kostenlos erhältlich. Thematisch und stilistisch verändert, offeriert das Heft spannende, informative und unterhaltende „Kapitel“, die die Leser gezielt am Musiktheater-Leben und einem umfangreichen Kultur-Er-Leben teilhaben lassen.

„OTELLO“ als Premiere

Mit der Produktion der Verdi-Oper „Otello“ beteiligt sich das Opernhaus Halle am Kampf gegen Fremdenhass und rechte Gewalt. Das von der gleichnamigen Shakespeare-Tragödie inspirierte, 1887 uraufgeführte Spätwerk ist Verdis letztes großes Drama der Leiden-schaften.

Die musikalische Leitung hat Generalmusikdirektor Roger Epple. Premiere ist am Samstag, 30. September, 19.30 Uhr.

Öffentlicher Teilnahmewettbewerb

beschränkte Ausschreibung

Ausschreibung: beschränkte Ausschreibung nach öffentlichem Teilnahmewettbewerb nach VOB/A HBA 185/2000

Vergabe-Nr.: Stadt Halle (Saale), Hochbauamt
Auftraggeber: Ordnungsamt, Umbau/Instandsetzung zum Bürogebäude, Am Stadion 6, 06122 Halle (Saale)

Vorhaben: **Fördertechnik/Aufzugsanlagen**

Leistung: 1. Lieferung, Montage, Inbetriebnahme von 1 Stück Personenaufzug 630 kg/8 Personen, behindertengerecht mit Schachtgerüst und Verglasung nach EU/95/16 EG, Förderhöhe 3,75 m, 2 Haltestellen, 2 Schachttüren, hydraulisches Triebwerk. Der Schacht ist bis OKRF Erdgeschoss monolithisch aus Stahlbeton neu errichtet. Ab Rohfußboden Erdgeschoss bis Unterkante Schachtkopfdecke ist der Schacht in einer Stahlglaskonstruktion als Lieferanteil des AN Aufzug herzustellen. Der Triebwerksraum ist unten neben dem Schacht.
2. Umbau eines demontierten Treppenschrägaufzuges Fabrik-Nr. 10087, Bj. 1997, Typ T 80, Fabrikat Grass/ Thyssen 225 kg nach VD-TÜV 103 Befundung, Werkstattleistungen, Transport, Lieferung, Montage und Inbetriebnahme nach Umbau von Schutzart IP 43 auf IP 54, von Förderhöhe 1,5 auf 2,0 m

Bemerkungen: Die Vergabe erfolgt insgesamt. Präferenzregelung gem. RdErl. MW vom 11.12.1995 (MBL. LSA S. 2461) ergänzt durch RdErl. des MW vom 01.09.1998 - 61 - 32572/03 - (MBL. LSA Nr. 54/1998 vom 29.10.1998). Für die Firmenauswahl sind fachspezifische Erfahrungen in Art und Umfang vergleichbarer Leistungen sowie eine eigene Fertigung erforderlich.

voraussichtl. Ausführungszeit: Dezember 2000 bis Juni 2001

Mit der Bewerbung sind vorzulegen:

1. Handwerkskarte (Kopie);
2. Nachweis der Mitgliedschaft in einer Berufsgenossenschaft (Kopie);
3. Angaben zum Umsatz der letzten 3 Geschäftsjahre;
4. Referenzleistungen aus den letzten 3 Geschäftsjahren, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind (unter Angabe des Auftraggebers mit Name, Anschrift, Telefonnummer und des Wertumfanges der Leistung);
5. Aussagen zur Arbeitskräfteanzahl der Firma;
6. Aussagen zur technischen Ausrüstung, die für die Ausführung der zu vergebenden Leistung zur Verfügung steht;
7. Nachweis über eigenen Fertigungsbereich, Pulverbeschichtungsanlage mit Zertifikat nach DIN-ISO 9001

Teilnahmeanmeldung: bis zum 06.10.2000 an das Hochbauamt, Stadt Halle (Saale), Am Stadion 5, 06122 Halle (Saale), Zimmer 354, Fax (03 45) 2 21 20 48

sonstige Angaben: Mit der Bewerbung zur Teilnahme besteht kein Anspruch auf Beteiligung an der Ausschreibung. Es werden bei entsprechender Eignung maximal sechs Bewerber zur Angebotsabgabe aufgefördert. Absagen und Zwischenauskünfte werden nicht erteilt.

Nachprüfstelle: Regierungspräsidium Halle, PSF 20 02 56, 06003 Halle (Saale)

Stadt Halle (Saale), Hochbauamt

Stellenausschreibung

Das Philharmonische Staatsorchester Halle

hat ab sofort folgende Stelle zu besetzen:

Leiter Öffentlichkeitsarbeit

(Vergütung nach NV Solo)

Anforderungen u. a.:

- Positionierung des Orchesters in Halle und bei Gastspielen
- Erstellung der Plakate und Druckerzeugnisse
- Erstellen der Spielplan-Jahresvorschau
- Intensivierung der Kontakte zu Medien
- Vorbereitung und Kontrolle des Abo- und Konzertkassenverkaufs/Betreuung der Ticketsoftware
- Konzeption und Vorbereitung aller Werbemaßnahmen.

Der Stelleninhaber sollte über

- ausgeprägte Kenntnisse im Umgang mit PC/Grafik,
- umfangreiche Erfahrung mit allen Werkzeugen des Marketings verfügen

und sich durch kommunikatives Auftreten auszeichnen.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen werden erbeten an:

**Philharmonisches Staatsorchester Halle,
Direktion,
Kleine Brauhausstraße 26, 06108 Halle (Saale).**

Öffentliche Ausschreibung

Aufforderung zur Angebotsabgabe

Ausschreibung: öffentlich nach VOL/A
Vergabe-Nr.: ST/DV 35/2000
Auftraggeber: Stadt Halle (Saale), Stabsstelle DV-Koordination

Leistungsumfang: Lieferung von Personalcomputern für die Stadtverwaltung

Ausführungszeit: ab Zuschlagserteilung bis max. 15.12.2000

Ausgabe der Ausschreibungsunterlagen: Stadt Halle (Saale), Submissionsstelle, Zi. 354, Marktplatz 1, 06108 Halle (Saale); Postanschrift: Stadt Halle (Saale), Submissionsstelle, 06100 Halle (Saale), ab 25.09.2000 bis spätestens 06.10.2000 in der Zeit von 9 bis 12 Uhr. Postversand erfolgt nur bei schriftlicher Abforderung u. Beilegung des erforderl. Rückportos (3 DM in Briefmarken).

Angebotsabgabe: Stadt Halle (Saale), Submissionsstelle, Zi. 354, Marktplatz 1, 06108 Halle (Saale); Postanschrift: Stadt Halle (Saale), Submissionsstelle, 06100 Halle (Saale) Abgabetermin bis 09.10.2000, 12 Uhr

Zuschlagsfrist: 03. November 2000

Nachweise: mit Angebotsabgabe
a) Bescheinigung Unternehmer- und Lieferantenverzeichnis (ULV) oder Kopie des Eintragungsnachweises in das Handelsregister des zuständigen Amtsgerichtes o. ä.
b) über Fachkunde, Leistungsfähigkeit

Zahlungsbedingungen gemäß § 17 VOL/B

Mit der Abgabe eines Angebotes unterliegt der Bewerber den Bestimmungen über nicht berücksichtigte Angebote gemäß § 27 VOL/A. Gem. RdErl. d. MW vom 11.12.1995 (MBL. LSA Nr. 68/95), verlängert durch RdErl. vom 01.09.1998 (MBL. LSA Nr. 54/98), werden Bewerber aus den neuen Bundesländern bevorzugt.

Stadt Halle (Saale), Stabsstelle DV-Koordination

Öffentliche Ausschreibung

Aufforderung zur Angebotsabgabe

Ausschreibung: öffentlich nach VOL/A
Vergabe-Nr.: ST/DV 32/2000
Auftraggeber: Stadt Halle (Saale), Stabsstelle DV-Koordination

Leistungsumfang: Lieferung von Druckern für die Stadtverwaltung

Ausführungszeit: ab Zuschlagserteilung bis max. 15.12.2000

Ausgabe der Ausschreibungsunterlagen: Stadt Halle (Saale), Submissionsstelle, Zi. 354, Marktplatz 1, 06108 Halle (Saale); Postanschrift: Stadt Halle (Saale), Submissionsstelle, 06100 Halle (Saale), ab 25.09.2000 bis spätestens 06.10.2000 in der Zeit von 9 bis 12 Uhr. Postversand erfolgt nur bei schriftlicher Abforderung u. Beilegung des erforderl. Rückportos (3 DM in Briefmarken).

Angebotsabgabe: Stadt Halle (Saale), Submissionsstelle, Zi. 354, Marktplatz 1, 06108 Halle (Saale); Postanschrift: Stadt Halle (Saale), Submissionsstelle, 06100 Halle (Saale) Abgabetermin bis 09.10.2000, 12 Uhr

Zuschlagsfrist: 03. November 2000

Nachweise: mit Angebotsabgabe
a) Bescheinigung Unternehmer- und Lieferantenverzeichnis (ULV) oder Kopie des Eintragungsnachweises in das Handelsregister des zuständigen Amtsgerichtes o. ä.
b) über Fachkunde, Leistungsfähigkeit

Zahlungsbedingungen gemäß § 17 VOL/B

Mit der Abgabe eines Angebotes unterliegt der Bewerber den Bestimmungen über nicht berücksichtigte Angebote gemäß § 27 VOL/A. Gem. RdErl. d. MW vom 11.12.1995 (MBL. LSA Nr. 68/95), verlängert durch RdErl. vom 01.09.1998 (MBL. LSA Nr. 54/98), werden Bewerber aus den neuen Bundesländern bevorzugt.

Stadt Halle (Saale), Stabsstelle DV-Koordination



Öffentliche Ausschreibung

Ausschreibung:	öffentlich nach VOB/A
Vergabe-Nr.:	HBA 196/2000
Auftraggeber:	Stadt Halle (Saale), Hochbauamt
Vorhaben:	Kindertagesstätte „Freiheit“, Wilhelm-v.-Kügelgen-Straße 6, Halle (Saale)
Leistung:	Sanierung der Kindertagesstätte Los 1 - Bauleistungen ca. 15 m ² Innenwände abbrechen; ca. 4 m ² Wandöffnungen schließen; ca. 5,4 m Stahlträger einziehen; ca. 10 m ² Grundfläche Eingangstreppe mit Rampe; ca. 22 m ² Betonwerksteinarbeiten innen und außen; ca. 0,5 m ³ Holztragwerk Eingangsgestaltung; ca. 35 m ² Flachdachpfanne, Dachlattung, Konterlattung, Dampfsperre, Dämmung, Unterspannbahn, Dachschalung; ca. 5 m Dachrinne und ca. 3 m Fallrohr; ca. 36 m ² Putzausbesserungen innen und außen; ca. 25 m ² Fußbodenfliesen; ca. 15 m ² Wandfliesen; ca. 25 m ² Estricherneuerung; ca. 275 m ² Unterhanddecke; ca. 70 m ² Verkofferungen; ca. 6 m ² Ständerwände Los 2 - Tischlerarbeiten 1 St. Eingangstüranlage ca. 6.600/ 2.700 mm; 1 St. Windfangtüranlage ca. 3.410/ 2.420 mm; 1 St. Eingangstür ca. 1.000/ 2.300 mm; 1 St. Stahltür T 30 875/ 2.000 mm; 2 St. Innentür ca. 875/ 2000 mm Los 3 - Maler- und Bodenbelagsarbeiten ca. 20 m ² Linoleum mit Korkment, incl. Sockel; ca. 275 m ² Decke Raufaser mit Anstrich; ca. 20 m ² Wände Raufaser und Anstrich; ca. 70 m ² Wände Glasgewebetapete; ca. 80 m ² Wände Mehrfarben-Effektbeschichtung Los 4 - Heizung/Sanitär (Küche) Heizungsinstallation: Einbau v. 2 Wärmemengenzählern in vorh. Heizkreise; 2 St. Plattenheizkörper mit Verkleidung Sanitärinstallation/Dämmung: 1 St. Fettabscheider NG 2 im Gebäude; Trinkwasserrohrleitungen aus Kunststoff einschl. Dämmung bis DN 32 - 50 m; Abwasserleitungen aus Kunststoff bis DN 100 - 30 m; Anschluss von Einrichtungsgegenständen - Küche; Einbau von 3 St. Wasserzählern Los 5 - Erneuerung d. haustechn. Anl. Demontage der Altanlage; Lieferung und Montage Zählerhauptverteilung; Anschluss HAST; Kanal- und Sockelleisteninstallat. Flure und Räume; Beleuchtung Bemerkungen: Die Vergabe erfolgt in o. g. Losen. Keine Vergabe an Generalübernehmer. Gem. RdErl. des MW vom 11.12.1995 (MBI. LSA Nr. 68/95), verläng. durch RdErl. v. 01.09.1998, werden Bew. aus den neuen Bundesländern bevorzugt. Mit den Angeboten sind grundsätzlich Referenzen für gleichartige Leistg. nachzuweisen. Die Angeb. sind in deutscher Sprache abzufassen voraussichtl. Ausführungszeit: Ende November 2000 bis Ende April 2001 Ausgabe der Ausschreibungsunterlagen: 28.09./29.09.2000, 9 bis 12 Uhr, im Hochbauamt der Stadt Halle (Saale), Am Stadion 5, 06122 Halle (Saale), Zi. 355. Postanschrift: Stadt Halle (Saale), Hochbauamt, 06100 Halle (Saale). Bestellung bis spätestens 27.09.2000, um 12 Uhr, unter Tel. (03 45) 2 21 20 51, Fax (03 45) 2 21 20 48. Das Versenden von Ausschreibungsunterlagen erfolgt auf Wunsch des Anfordernden nur außerhalb der Stadt Halle nach Zugang eines Verrechnungsschecks. Kostenbeitrag (nicht erstattungsfähig): Los 1 - 35 DM; Los 2 - 25 DM; Los 3 - 25 DM; Los 4 - 30 DM; Los 5 - 35 DM Angebotsabgabe: Bis zum Submissionstermin am 24.10.2000, um 9 - Los 1; 9.30 Uhr - Los 2; 10 Uhr - Los 3; 11 Uhr - Los 4; 11.30 Uhr - Los 5, in der Submissionsstelle der Stadt Halle (Saale), Marktplatz 1, 06108 Halle (Saale), Zimmer 354. Postanschrift: Stadt Halle (Saale), Submissionsstelle, 06100 Halle (Saale) Zur Submission sind nur die Bieter bzw. ihre Bevollmächtigten zugelassen. Zuschlagsfrist: 23. November 2000 Nachprüfstelle: Regierungspräsidium Halle (Saale), Postfach 20 02 56, 06003 Halle (Saale) Stadt Halle (Saale), Hochbauamt

Tag der offenen Tür

Am Sonnabend, 23. September 2000, 10 Uhr, lädt der Kinderchor der Stadt Halle zu einem Tag der offenen Tür in die Singschule des Konservatoriums „Georg-Friedrich-Händel“ in der Silbertalerstraße 5a ein. Alle interessierten Kinder und Erwachsenen können an diesem Tag Einblick in die Arbeit des Kinderchores erhalten. Außerdem stellen Lehrer und Schüler des Konservatoriums verschiedene Musikinstrumente vor. So können die jungen Besucher auch „auf den Geschmack“ kommen, eines der vielen Instrumente, die an der Musikschule unterrichtet werden, zu erlernen. Wer sich von so viel Musik nicht schon hat überwältigen lassen, kann zusätzlich bei der Tanzgruppe mitmachen. Süße Leckereien belohnen die aktiven großen und kleinen Teilnehmer. Der Kinderchor bittet an diesem Tag auch um kleinere oder größere Spenden für den Abriss der Mauer, die momentan noch zwei Musizerräume im Keller voneinander trennt. Würden diese miteinander verbunden werden, könnte der aus 100 Kindern bestehende Konzertchor endlich in einem größeren Raum gemeinsam proben.

Öffentliche Ausschreibung

Ausschreibung:	öffentlich nach VOB/A
Vergabe-Nr.:	HBA 194/2000
Auftraggeber:	Stadt Halle (Saale), Hochbauamt
Vorhaben:	Kindertagesstätte „Schneeweißchen und Rosenrot“, Ringelnetzweg 1/2, Halle (Saale)
Leistung:	Sanierung Dach, Anbringen Wärmedämmfassade, Erneuerung Fenster und Außentüren Los 1 - Gerüstbauleistungen 1.500 m ² Fassadengerüst Gr. 3; 30 m Gerüstüberbrückungsträger; 310 m Dachfanggerüst, je mit 4-wöchiger Grundstandzeit und 4-wöchiger Verlängerung Los 2 - Sanierung der Fassade 1.000 m ² Untergrundprüfung; 1.000 m ² WDVS PS 80 bis 8 m Höhe komplett mit Anstrich; Anti-Graffiti bis 2 m = 150 m ² ; 300 m ² Beschichtung Holz außen; oberfl. fertige Sanierung Stahlüberdach (50 m Stahlkonstruktion); Änderung an Handläufen und 2 Gitterrosten Los 3 - Tischlerarbeiten Demontage Fenster mit Isolierverglasung 52 St. incl. Fensterbleche; 54 St. Holzfensterbänder bis 556 x 188 cm; 225 m Innenfensterbänke; 5 Holztüren bis 1,8 x 2,09 m; 25 m Verblechungen; Ausbesserung Fußboden 16 m ² Los 4 - Dachsanierung 1.400 m ² Demontage alte Dachhaut, Ausgleichsschicht Kaltasphalt, Dampfsperre, PS 20 SE Grund und Gefälle i. M. 170 mm, 2-lagig Elastom bit. Dachabdichtung; 20 St. Dunstrohre; 12 St. Gullys; 2 St. Dachausstiegsluken; 330 m Dachrandausbildung; 25 m Entwässerung; 20 St. Flachdachabsturzicherung Bemerkungen: Die Vergabe erfolgt in o. g. Losen. Keine Vergabe an Generalübernehmer. Gem. RdErl. des MW vom 11.12.1995 (MBI. LSA Nr. 68/95), verlängert durch RdErl. vom 01.09.1998, werden Bewerber aus den neuen Bundesländern bevorzugt. Mit den Angeboten sind grundsätzlich Referenzen für gleichartige Leistungen nachzuweisen. Die Angebote sind in deutscher Sprache abzufassen voraussichtl. Ausführungszeit: Ende November 2000 bis Ende April 2001 Ausgabe der Ausschreibungsunterlagen: 28.09./29.09.2000, 9 bis 12 Uhr, im Hochbauamt der Stadt Halle (Saale), Am Stadion 5, 06122 Halle (Saale), Zi. 355. Postanschrift: Stadt Halle (Saale), Hochbauamt, 06100 Halle (Saale). Bestellung bis spätestens 27.09.2000, um 12 Uhr, unter Tel. (03 45) 2 21 20 51, Fax (03 45) 2 21 20 48. Das Versenden von Ausschreibungsunterlagen erfolgt auf Wunsch des Anfordernden nur außerhalb der Stadt Halle nach Zugang eines Verrechnungsschecks. Kostenbeitrag (nicht erstattungsfähig): Los 1 - 20 DM; Los 2 - 35 DM; Los 3 - 35 DM; Los 4 - 30 DM Angebotsabgabe: Bis zum Submissionstermin am 23.10.2000, um 9 Uhr - Los 1; 9.30 Uhr - Los 2; 10 - Los 3; 10.30 Uhr - Los 4, in der Submissionsstelle der Stadt Halle (Saale), Marktplatz 1, 06108 Halle (Saale), Zimmer 354. Postanschrift: Stadt Halle (Saale), Submissionsstelle, 06100 Halle (Saale) Zur Submission sind nur die Bieter bzw. ihre Bevollmächtigten zugelassen. Zuschlagsfrist: 23. November 2000 Nachprüfstelle: Regierungspräsidium Halle (Saale), Postfach 20 02 56, 06003 Halle (Saale) Stadt Halle (Saale), Hochbauamt

Öffentliche Ausschreibung

Ausschreibung:	öffentlich nach VOB/A
Vergabe-Nr.:	HBA 195/2000
Auftraggeber:	Stadt Halle (Saale), Hochbauamt
Vorhaben:	Kindereinrichtung „Peter Pan und Maxi“, Brahmabogen 16, Halle-Neustadt
Leistung:	Komplette Erneuerung der Fenster und Außentüren 2 St. Loggiaverglasungen, 2 St. Windfang mit 2-flügliger Tür; 4 St. wandbefestigte Vordächer als Wetterschutz, innere und äußere Fensterbänke; Ausführung in Alu-Konstruktion, pulverbeschichtet, farbig nachRAL; 57 St. Fenster und Fensterbänke, mehrflüglig; 11 St. Außentüren, ein- und mehrflüglig; 4 St. Vordächer; ca. 240 m ² Innenfensterbänke; ca. 240 m ² Außenfensterbänke Bemerkungen: Die Vergabe erfolgt insgesamt. Keine Vergabe an Generalübernehmer. Gem. RdErl. des MW vom 11.12.1995 (MBI. LSA Nr. 68/95), verlängert durch RdErl. vom 01.09.1998, werden Bewerber aus den neuen Bundesländern bevorzugt. Mit den Angeboten sind grundsätzlich Referenzen für gleichartige Leistungen nachzuweisen. Die Angebote sind in deutscher Sprache abzufassen

Öffentliche Ausschreibung

Ausschreibung:	öffentlich nach VOB/A
Vergabe-Nr.:	HBA 197/2000
Auftraggeber:	Stadt Halle (Saale), Hochbauamt
Vorhaben:	Kindertagesstätte Reideburg I, Paul-Singer-Straße 43 c, Halle (Saale)
Leistung:	Sanierung der Sanitärtrakte Los 1 - Bauhauptleistungen Abbruch: Entfernen aller Sanitärebereiche Betonarbeiten: 92 m ² Trennlage aus PE-Folie; 92 m ² unbewehrte Betonplatte B 25; 106 m Hohlkehle herstellen; 103 m ² 2-lagige bituminöse Abdichtung Estricharbeiten: 92 m ² schwimmenden Estrich herstellen; 6 St. Fußbodeneinläufe eindichten; 32 St. Rohrdurchführungen im Fußboden eindichten Trockenbauarbeiten: 205 m ² Feuchtraumplatten; 113 m ² Installationswände beplanen; 6 m ² Verkofferungen; 9,6 m WC-Trennwände einschl. 9 St. Türen, diverse Öffnungen schließen Los 2 - Fliesenarbeiten 200 m Dichtmanschetten für Rohrdurchgänge; 55 m ² Streichisolierung; 100 m ² Flächenabdichtung; 190 m ² Tiefengrund; 300 m Abdichtband; 92 m ² Bodenfliesen; 160 m ² Wandfliesen Los 4 - Tischlerarbeiten 6 St. Innentüren erneuern; 28 St. Fenster erneuern; 34 m Innenfensterbänke und 28 St. Alu-Fensterbänke erneuern Los 5 - Heizung und Sanitär Demontage der Bestandsanlage: ca. 240 m Stahlrohr (verzinkt); 80 m Stahlrohr; 45 St. Sanitäröbekte; 16 St. Heizkörper Lieferung und Montage: 20 St. WC-Anlage; 11 St. Waschtischanlagen (Vorwandinstallation) einschl. Be- und Entwässerung sowie Isolierung; 3 St. Reihenduschen; 16 St. Röhrenradiatoren einschl. Verrohrung Bemerkungen: Die Vergabe erfolgt in o. g. Losen. Keine Vergabe an Generalübernehmer. Gem. RdErl. des MW vom 11.12.1995 (MBI. LSA Nr. 68/95), verlängert durch RdErl. vom 01.09.1998, werden Bewerber aus den neuen Bundesländern bevorzugt. Mit den Angeboten sind grundsätzlich Referenzen für gleichartige Leistungen nachzuweisen. Die Angebote sind in deutscher Sprache abzufassen voraussichtl. Ausführungszeit: Dezember 2000 bis Mai 2001 Ausgabe der Ausschreibungsunterlagen: 28.09./29.09.2000, 9 bis 12 Uhr, im Hochbauamt der Stadt Halle (Saale), Am Stadion 5, 06122 Halle (Saale), Zi. 355. Postanschrift: Stadt Halle (Saale), Hochbauamt, 06100 Halle (Saale). Bestellung bis spätestens 27.09.2000, um 12 Uhr, unter Tel. (03 45) 2 21 20 51, Fax (03 45) 2 21 20 48. Das Versenden von Ausschreibungsunterlagen erfolgt auf Wunsch des Anfordernden nur außerhalb der Stadt Halle nach Zugang eines Verrechnungsschecks. Kostenbeitrag (nicht erstattungsfähig): Los 1 - 30 DM; Los 2 - 20 DM; Los 4 - 20 DM; Los 5 - 35 DM Angebotsabgabe: Bis zum Submissionstermin am 25.10.2000, um 9 - Los 1; 9.30 Uhr - Los 2; 10 Uhr - Los 4; 10.30 Uhr - Los 5, in der Submissionsstelle der Stadt Halle (Saale), Marktplatz 1, 06108 Halle (Saale), Zi. 354. Postanschrift: Stadt Halle (Saale), Submissionsstelle, 06100 Halle (Saale) Zur Submission sind nur die Bieter bzw. ihre Bevollmächtigten zugelassen. Zuschlagsfrist: 24. November 2000 Nachprüfstelle: Regierungspräsidium Halle (Saale), Postfach 20 02 56, 06003 Halle (Saale) Stadt Halle (Saale), Hochbauamt

voraussichtl. Ausführungszeit:	Ende Nov. 2000 bis Jan. 2001
Ausgabe der Ausschreibungsunterlagen:	28.09./29.09.2000, 9 bis 12 Uhr, im Hochbauamt der Stadt Halle (Saale), Am Stadion 5, 06122 Halle (Saale), Zi. 355. Postanschrift: Stadt Halle (Saale), Hochbauamt, 06100 Halle (Saale). Bestellung bis spätestens 27.09.2000, um 12 Uhr, unter Tel. (03 45) 2 21 20 51, Fax (03 45) 2 21 20 48. Das Versenden von Ausschreibungsunterlagen erfolgt auf Wunsch des Anfordernden nur außerhalb der Stadt Halle nach Zugang eines Verrechnungsschecks. Kostenbeitrag (nicht erstattungsfähig): 30 DM Angebotsabgabe: Bis zum Submissionstermin am 20.10.2000, um 9 Uhr, in der Submissionsstelle der Stadt Halle (Saale), Marktplatz 1, 06108 Halle (Saale), Zimmer 354. Postanschrift: Stadt Halle (Saale), Submissionsstelle, 06100 Halle (Saale) Zur Submission sind nur die Bieter bzw. ihre Bevollmächtigten zugelassen. Zuschlagsfrist: 20. November 2000 Nachprüfstelle: Regierungspräsidium Halle (Saale), Postfach 20 02 56, 06003 Halle (Saale) Stadt Halle (Saale), Hochbauamt

Reise-Informationen

Busreisen



Silvester in Deutschland

- Bayer. Wald**
- Erlau-Donautal, 5T.30.12. HP 629,-
 - Donautal, 6T. 28.12. HP 649,-
 - Plattling, 5T. 30.12. HP 777,-
 - Lam, 6T. 28.12. HP 649,-
 - Grafenau, 6T. 28.12. HP 699,-
 - Oberbayern, 6T. 28.12. HP ab 889,-
 - Bayer. Alpen, 7T. 30.12. HP 939,-
 - Regensburg, 4T. 29.12. HP 669,-
- Oberpfälzer Wald,**
5 Tage, 30.12. HP 769,-
- Oberpfalz**
- Schwandorf, 6T. 30.12. HP 839,-
 - Amberg, 5T. 30.12. HP 799,-
 - Fränk. Alb., 6T. 29.12. HP 829,-
- Franken**
- Neuedtelsau, 7 Tage, 27.12. HP 889,-
 - Nürnberg, 4T. 30.12. ÜF/HP 669,-
 - Dittighelm, 5T. 30.12. HP 799,-
 - Igel - Mosel, 6T. 28.12. HP 1069,-
 - Romant. Straße, 6T. 29.12. HP 969,-
 - Heidelberg, 4T. 30.12. HP 729,-
 - Hamburg, 4T. 30.12. HP 719,-
 - Berlin, 4T. 30.12. ÜF 569,-
 - Lauffenthal - Harz, 6 Tage, 28.12. HP 909,-
 - Speyer - Rheintal, 5 Tage, 30.12. HP 777,-
 - Kraichgau, 5T. 30.12. HP 769,-
 - Romant. Ahrtal, 5 Tage, 29.12. HP 689,-
 - Moseltal, 6T. 29.12. HP 989,-
 - Erzgebirge, 6T. 29.12. HP 849,-
 - Thür. Wald, 4T. 29.12. HP 698,-
 - Thüringen, 4 T. 30.12. HP 698,-
 - Eisenach, 4 T. 30.12. HP 698,-
 - Bad Langensalza, 4 Tage, 31.12. HP 777,-

Buchung und Beratung in Halle:
Sachsen Tourist • Leipziger Str. 32 • Tel. 0345/2025549

- Reisequelle Halle, Am Reidepark 1
Reisebüro Lumpe, Scharrenstr. 3
Reisebüro am Zoo, Reilstr. 60
Reisebüro Heide-Nord, Heidering-Passage 1
Deutsches Reisebüro, Neustädter Passage 3 a
Tourex-Reisen, A. d. Eselsmühle
- NEU: Taxigutschein inklusiv!**

Thüringen

Café-Restaurant
Waldhotel Pfarmühle
Die Perle im Mühlthal

Urlaub zu jeder Jahreszeit – ob Winter, Frühjahr oder Sommer...
6 Übernachtungen im DZ mit DU/WC, TV, Frühst.-buffet, inkl. HP (3-Gänge-Menü od. abends Vesperplatte m. Holzofenbrot, frisch aus dem Backofen)

pro Pers. 360,- DM
mit: * Begrüßungstrunk, * 1 Tageskarte für das Kur- u. Freizeitbad „Kristall“ in Bad Klosterlausnitz, * 1 Gutschein für den Thür. Kristallhof in Gemewitz

pro Pers. 420,- DM
Zum 4. Mal mit dem Prädikat Thüringer Gastlichkeit ausgezeichnet.

Träger des goldenen Gästebuches.
Lassen Sie sich von unserer preisgekrönten Küche verwöhnen!
Auf Wunsch organisieren wir Schlitten- (wetterbedingt) oder Kutschfahrten.

* preisgekrönte Küche * frisches Holzofenbrot * tägl. frische Forellen *
07607 Eisenberg/Thür. • Mühlthal 4 • Bes. Fam. U.W. Weik • Tel. (036691) 4 36 09, Fax 5 43 42 • e-mail: waldhotel-pfarmuehle@t-online.de •
http://www.jenanet.de/waldhotel-pfarmuehle
Tischvorbestellungen sind empfehlenswert! Durchgehend geöffnet, Mo. Ruhetag, Zufahrt f. Gäste frei, gr. Parkplatz am Haus

Passagiere zum Einchecken, Auto zum Durchchecken



GP. Was passiert eigentlich mit dem Auto, wenn man es vor einer Urlaubsreise am Flughafen abstellt? Richtig - nichts! Der Wagen steht im Parkhaus oder auf einem Parkplatz im Freien, bis der Urlaub beendet und der Fahrer wieder zurückgekehrt ist. Für diese nutzlos vertane und Kosten verursachende Zeit bieten die Niederlassungen und Vertragspartner der DaimlerChrysler Vertriebsorganisation Deutschland (DCVD) eine sinnvolle Lösung: den Airport Service. Wenn bei einem Mercedes-Benz eine Wartung, Inspektion oder Reparatur ansteht, kann der Fahrer sie an zehn deutschen Flughäfen einfach während seiner Abwesenheit durchführen lassen. Dazu werden nach Voranmeldung Au-

toschlüssel, Kfz-Papiere und Parkschein für das betreffende Auto am Service-Counter abgegeben bzw. einem Mitarbeiter übergeben und für den jeweiligen Flughafen zuständige Betrieb kümmert sich um alles Weitere. Je nach erforderlichem Arbeitsumfang sollte man zwei Tage vor dem Abflug mit der Werkstatt Kontakt aufnehmen, Flugnummer, Start- und Rückkehrzeitpunkt

nennen und mitteilen, was gemacht werden soll. Zur vereinbarten Ankunftszeit ist der Wagen dann wieder am Flughafen abholbereit. Je nach Flughafen kostet der Airport Service zwischen knapp 50 und 120 Mark. Clevere Autofahrer sparen also nicht nur Zeit, sondern z.B. bei einem mehrtägigen Urlaubsaufenthalt auch eine Menge Parkgebühren. Foto: DCVD/gp

Schwarzwald

Südschwarzwald, FeWo u. App. bis 4 Pers., Prospekt und Info unter Tel. 05521/89820 oder 2380.

Erleben Sie die Farbenvielfalt des Schwarzwaldes
Wir holen Sie an der Haustür ab!
Erleben Sie mit uns den „**Goldenen Oktober**“
1.10.-14.10. ab 699,- / 15.10.-28.10. ab 649,- / 1.10.-21.10. ab 999,-
1.10.-28.10. ab 1199,- / 15.10.-21.10. und 22.10.-28.10. ab 399 DM
Alle Preise pro Person inkl. Fahrt, aller Nebenkosten und Kurtaxe
„Gute Fahrt“ für die eigene Anreise!
1 Appartement bis 29. Oktober ab 74 DM
ab 30. Oktober, bei Beleg, m. 2 Pers. p. P. ab 20,50 DM

Ferien-Appartementhaus Hochwald
Hallenbad, Whirlpool, Sauna, Solarium, Lift, kostenloser Kurbus
Auf Wunsch: Massagen und Krankengymnastik im Haus
Fam. Eppel, Am Hochwald 11, 75378 Bad Liebenzell, Tel. (0 70 52) 9 29 30, Fax 92 93 50
Besuchen Sie uns im Internet unter www.hochwald-eppel.de

Lüneburger Heide

Freizeitparks in der Nähe, Ruhe und Erholung vor der Tür
Ferienhäuser für 2 bis 7 Pers. in ruhiger, gepf. Umgebung. Alle Freizeitparks in der Nähe, Spiel- und Liegewiese, Fahrräder, Tischtennis, Reitmöglichkeiten im Ort. Ab 49,- DM/Tg - 2 Pers. - Hausprospekt und Infos kostenlos!
Fam. Gansbergen, Zur Reith 21, 27308 Kirchlinteln, Tel./Fax 0 42 37 / 8 55

Teutoburg. W.

Bad Driburg Sonderangebot
Stressfreier Urlaub auf einem echten Bauernhof für Jung und Alt, auch für Wochenende geeignet, mit Reitangelegenheit, ÜF 33,- DM, HP 45,- DM, VP 49,- DM, Telefon 0 52 38 / 4 07

Allgäu

Lechbruck, Füssen, Sonthofen u. Bodensee
exkl. FeWos für 2-8 Personen, ab 55,- DM/Tag.
Tel. 0 70 26 / 95 98 46

Hotel Allgäu Familie Rieger *** Gami
Ihr ideales Urlaubsziel, heilklimatischer Kurort und Kneippkurort, auf der **Sonnenterrasse** des Westallgäus Nähe Bodensee (850m ü.M.), herrlich zum wandern und radeln!!
Herbstwohlfühlwoche
inklusive Frühstücksbuffet, Sauna, 1 allgäuer Brotzeit
je Person ab DM 290,00!!
Wir freuen uns auf Ihre Anfrage!
88175 Scheidegg, Am Brunnenbühl 11
☎ 0 83 81/9 25 62-0 Fax 9 25 62-50

Kinderpension
im Allgäu. Eltern dürfen mitgebracht werden. 1 Wo. all-inclusive: 4-B-Zi. 1000 DM, 3-B-Zi. 850 DM, DZ 750 DM. Tel. 08321-724588 oder www.urlaubstip.de/brunnensch

Nordsee

10 Min. v. d. Nordsee/Westerholt App. 30 DM, FW 40 DM. Tel. 04977/506
Nähe Norddeich/Neßmersiel FeWos + ZÜF, 19,80 DM. Tel. 0 49 34 / 16 07
Nordsee/Büsum in zentraler Lage gemütliche Komfort-FeWo für 2-4 Pers. günstig zu vermieten. Tel. 0 48 34 / 29 29

Mosel

Weingut / Pension „Zur Mühle“
Urlaub in 54472 Veldenz im romant. Seitental der Mittelmosel. Ausgez. als schönstes Dorf in Rheinland-Pfalz. Zi.m.DU/WC, Balkon, gr. Sonnenterrasse u. Liegewiese, Sommerpauschalprogramme anfordern, z.B. 7 Tage HP und div. Extras ab 450,- DM p.P., Kinderermäßigung - Tel. 0 65 34 / 87 34, Fax 94 01 89

Harz

HOTEL ZUR ALTEN BACKSTUBE
R.-Breitscheid-Str. 15, 06502 Thale, Inh. Edgar Vogel
BITTE BLEIBEN SIE SCHÖN NEUGIERIG!!!
In der Juli-Ausgabe erfahren Sie, wo wir zu finden sind.
Unser Angebot:
7 U/HP im DZ, abholen und nach Hause bringen, eine Rundfahrt mit dem hoteleigenen Kleinbus kostet pro Person 560,- DM, im EZ 665,- DM. Unsere Zimmer sind komfort. einger. m. Du/WC, Kabel-TV, Minibar u. Tel. Unter folgender Telefonnummer sind wir zu erreichen:
0 39 47 / 77 24 90
Rufen Sie uns an oder schreiben Sie uns. Wir freuen uns auf Sie. **IHRE FAM. VOGEL**

Camping

WOHNMOBILE & WOHNWAGEN
Vermietung & Verkauf
0345/5 80 08 78

Rhein

Haus Gisela
55422 Bacharach a. Rhein, Blücherstr. 66
Tel. 06743-1272, Fax 06743-1284
Indianersommer am Rhein!
im romantischen Tal der Loreley. 2 gemüt. Ferien-Appartements von 2 bis 5 Pers. warten auf Sie.
Herbstangebote!
Fordern Sie unser Hausprospekt u. Preisliste an!

Sächs. Schweiz

Herbstferien, Weihnachten, Silvester
Sächs. Schweiz, Tschechien, Slowakei - noch viele Plätze, Familien wie Gruppen, untersch. Zeiten und Preise buchbar. Jetzt anrufen!
BERGWELT-Reisen
035971/53066, F. 58569

Flug-Informationen



Großbaustelle Flughafen: Arbeiten am neuen Terminal gehen zügig voran

Neues Terminal
Mit der Übergabe des letzten Teilabschnittes wurde im Juli diesen Jahres das Parkhaus am Flughafen Leipzig/Halle vollständig seiner Bestimmung übergeben. Es bildet mit seinen 2.700 Stellflächen auf sechs Etagen das erste Modul des neuen Terminals, das Ende 2002 in Betrieb gehen soll. Begonnen haben die vorbereitenden Arbeiten für die Bereiche Flughafenbahnhof, Check-in-Halle und Einkaufspassage. Im Bau befindet sich die Vorfahrtsbrücke, die über die Eisenbahnstrecke und die Autobahn A14 führt und bis zum Jahresende fertiggestellt sein wird. Die Nutzung der Brücke wird den Taxen und öffentlichen Zubringerdiensten vorbehalten bleiben, um eine problemlose und zügige Anfahrt zu ermöglichen. Auch die Arbeiten an der neuen, modernsten Anspruchsrechnung tragenden Gepäckanlage gehen weiter planmäßig voran. Nach ihrer Inbetriebnahme können dank der integrierten Reisegepäckkontrolle und dem Behältertransportsystem kurze Durchlaufzeiten, trotz Entfernung zwischen Check-in- und Vorfeldbereich, gewährleistet werden. Alle abfliegenden Passagiere profitieren mit Inbetriebnahme des neuen Terminals von der neuen Serviceleistung. Durch die integrierte Gepäckkontrolle müssen Reisende ihr Gepäck nicht mehr separat vor dem Check-in kontrollieren zu lassen.

Frachtzentrum Süd
Weitere Kapazitätssteigerungen sind auch im Bereich Luftfracht vorgesehen. In der Planungsphase befindet sich das Frachtzentrum Süd. Das Planfeststellungsverfahren hierfür läuft, der Planfeststellungsbeschluss wird noch in diesem Jahr erwartet. 130.000 Tonnen Fracht, statt momentan 13.000 Tonnen, können nach der Realisierung des Projekts pro Jahr abgefertigt werden.

Feuerwache Nord
Seit dem 23. August steht der Flughafenfeuerwehr im Nordbereich des Airports eine Übungsfläche zur Verfügung, die durch ihre vielseitige Nutzbarkeit eine realitätsnahe Ausbildung ermöglicht. Am Flughafen Leipzig/Halle wird so modernste Technik mit hohem Ausbildungsstandard vereint.

Start- und Landebahn Süd
Die südliche Start- und Landebahn des Flughafens Leipzig/Halle, die seit einigen Monaten saniert wird, geht am 30. September wieder in Betrieb. Für den Flugbetrieb stehen dann zwei Start- und Landebahnen zur Nutzung bereit. 24-Stunden-Betriebslaubnis und Allwetterflugbetriebsstufe (CAT IIb) bieten optimale Voraussetzungen für die weitere Entwicklung des Linien-, Charter- und Frachtverkehrs.

Weitere Verbesserung der Verkehrsbindung
Mit der Fertigstellung der BAB 14 bis Magdeburg Ende November wird der Flughafen Leipzig/Halle für den Raum Magdeburg zunehmend attraktiv. Mit einer Stunde Fahrzeit ist der mitteldeutsche Airport dann eine echte Alternative zu den Abflughäfen Hannover und Berlin. Mit dem Bau des S-Bahn-Tunnels Leipzig wird sich die Regionalbahnbindung des Flughafens aus Richtung Südsachsen spürbar verbessern.

Flughafen Leipzig/Halle GmbH, Marketing/Public Relations
Tel.: (0341) 2 24 11 59
Fax: (0341) 2 24 11 61
www.leipzig-halle-airport.de

Sind alle Krankenkassen gleich?

Erwarten Sie mehr von der DAK. Wir bieten Ihnen Sofort Optimalen Schutz - konsequent an Ihren Erwartungen orientiert. Alle umfassenden DAK-Leistungen und Services auf höchstem Qualitätsniveau. Ohne Wenn und Aber. Ohne Mehrkosten für alle Mitglieder und ihre Familien.

UNSERE GESCHÄFTSSTELLEN IN IHRER NÄHE:

Bezirks-geschäftsstelle Halle
Kirchnerstraße 4
06112 Halle
☎ 0345 - 23130

Geschäftsstelle Halle-Neustadt
Neustädter Passage 6
Hochhaus 013
06112 Halle
☎ 0345 - 69 28 020



DAK tut gut.

Berlin

Waldmotel am Wolziger See
120 Betten in 30 Bungalows Fahrrad- u. Bootsverleih 10 km vom Berliner Ring ca. 40 km bis Berlin-Mitte. Für den Wochenend-, Kurz- oder Jahresurlaub.
Wolziger Weg 9
15859 Görsdorf
Zufahrt nur über Wolzig
Tel. (03 36 78) 64 40
Fax 64 41 29

Havelland

NEU: Senioren-Freizeit am See
mit Abholung von zu Hause und Rückfahrt.
Sekt-Empfang, Grillabend, Halb-Pension, ruhige Lage, kostenloser Ausflug nach Sanssouci; Preis: 449,- DM
Bitte Hausprospekt anfordern!
Tel. 03 66 21/20 236

Vogtland

Zu jeder Jahreszeit Senioren-Urlaub mit Abholung!
7 Tage im Hotel „Waldfrieden“ an der Göltzschtalbrücke; ruhige Lage, alle Zi. mit DU/WC/TV.
Unser Angebot: HP, Abholung von zu Hause und Rückfahrt, Sekttempfang sowie Ausflug an Vogtlandbrücken von Mai bis September p.P. 530 DM, außerhalb der Saison p.P. 490 DM.
Bitte Hausprospekt anfordern!
Tel. 03 66 21/3 04 81

Weserbergld.

Pension GORIAL
Hasenanger 11 - Rehwechel 20
31020 Salzhemmendorf
OT Lauenstein
Tel. (0 51 53) 68 08
ruh. Lage in Waldnähe, ca. 3 km zum Thermalbad (verbilligte Eintrittskarten), Übern. mit reichhalt. Frühst. ab DM 25,-
Expo Hannover günstig über B1/B3 zu erreichen.

Flüge

FLUGBÖRSE
IHR REISEFACHMARKT
FLUGBÖRSE Halle
Geiststraße 43
Tel. 0345/2 90 77 67
Fax 0345/2 90 77 69
E-mail: flugboersehalle@gmx.de